

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Sechst in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezug-Breis: 50 Pfennig gesetzlich für beide Ausgaben zusammen. Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

12.000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einzige Zeitung für lokale Anzeigen 15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reklamen die Zeitung für Wiesbaden 50 Pf. für Auswärtis 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 454.

Mittwoch, den 28. September

1892.

Frauringe

in allen gewünschten Breiten von 7 Mk. an. 18343

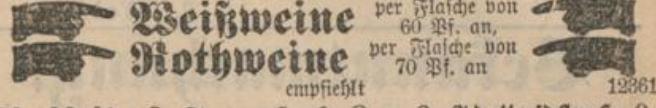
H. Lieding, Goldarbeiter,  Langgasse 36, „Zur Krone“.

Glacé-Damen-Handschuhe,
Ia Leder, 4-knöpf., mit Raupen, Mk. 1.80.
Herren-Handschuhe,
Ia Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.
Zum billigen Laden.
Webergasse 31. 18374

Gardinen, Bett-, Tisch-, Schuhdecken, Läufern etc.
abnimmt jede Ausführung in gefloppelt u. Filet-Guirure billig
Spinnfabrikation Carl vom Berg, Filiale: Wiesbaden,
Hof. Saalgasse 4/6.

In Spitzen, Stickereien, Gardinen grössere Posten billig. 17801
Gummi-Unterlagen in grösster Auswahl,
für Kranken, Wöchnerinnen und für Kinder.
Alle Artikel zur Krankenpflege
empfehlen

Baumher H. Hoflieferanten
Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße. 6846
Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und
Garnituren, sowie Kostenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen
partielle Ratenzahlung abzugeben. Adelhaidstr. 42, A. Leicher. 15600


Weißweine per Flasche von 60 Pf. an,
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an
empfiehlt 12361

Ph. Veit, 8. Tannusstraße 8 u. 9. Adelhaidstraße 9.

**Marsala,
Malaga,
Portwein,
Madeira,
Sherry,
Tokayer**

directen Imports, ächt und reell, empfiehlt 17584

J. Rapp, Goldgasse 2,
Delicatessengeschäft u. Weinhandlung.

Neuen reinen Schleuder-Bienen-Honig
(feinster Blüthenhonig, vorzügl. Geschmack),
lose oder in 1/2-, 1/4-Pfund-Gläsern, per Pfund 1.20 Mk.
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kirchgasse 49.
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei. 16899

Süßer Apfelwein, „Zum Jägerhaus“, Schloss-
steinerstraße 18. 16111

Am 1. October d. J. eröffne ich am hiesigen Platze Kirchgasse 2 eine Zweig-Niederlassung meiner

Leinen- u. Wäsche-Fabrik

und halte mich zum Bezug von nur dauerhaften Qualitäten in **Hausmacher-Leinen**, **Rasenbleiche-** und **Vollbleiche-Leinen**, **Halbleinen**, weissen glatten und gemusterten **Baumwollstoffen**, **Tischzeugen**, **Handtüchern**, **Handtuchdrellen**, **Taschentüchern**, **fertiger Wäsche** und **Ausstattungen** zu äusserst niedrigen, festen Preisen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Künemund,
Bielefeld.

17567

Bekanntmachung.

Montag, den 3. Oct. 1. J. Vormittags 11 Uhr, lassen die Erben der verlebten **Georg Fürstchen** Ehreute von hier an der Kästnerstraße dahier zu, Salomon Ackermann und Georg Werner belegene **Hofraithe**, bestehend aus einem einstöckigen Wohnhaus, 12,2 Mtr. lang, 8,7 Mtr. tief, einem zweistöckigen Hinterbau, 10,8 Mtr. lang, 7,0 Mtr. tief, einem weiteren Hinterbau 5,0 Mtr. lang, 3,2 Mtr. tief, sowie einer Remise, Holz- und Schweinstall und 4 Ar 71,25 Du.-Mtr. Hofraum, selbgerichtiglich zu Ml. 16,300 taixirt, in dem Rathause dahier, Zimmer No. 12, Abtheilung halber öffentlich freiwillig versteigern.

349

Biebrich, den 17. September 1892.

Der Bürgermeister.
J. B.: Wolff.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 28. September cr., Morgens 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Laden

Rheinstraße 29

auf freiwilliges Anstecken folgende Waaren vorrathen, als:

100 Gläser seiner Composfrüchte, 65 Gläser Gelees und Marmeladen, 70 Fl. Fruchtsäfte, als: Himbeer, Erdbeer, Johannisbeer etc., 100 Fl. seine Punsch-Essenzen, 200 Fl. div. seine Liqueure, div. Sorten seiner Spirituosen, als: Cognac, Rum, Arrak, Whisky etc., 80 Fl. deutsch. Schaumwein, 120 Fl. Oliven- und seines Salatöls, 30 Fl. f. Estragon-Essig, 70 Dosen f. Stangen-Spargel, engl. Conserven, als: Saucen, Soups, Meats, Mixedpicles etc., engl. Senfmehl, Hummer und Sardinen im Dosen, Kindermehl, cond. Milch, Thee, Cacao, Chocolade, 100 Dosen engl. Biscuits, ca. 300 Pack. Knorr's Suppenmehl und Suppen-tafeln, sowie die vorhandenen Colonial-waaren etc.

336

Öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 24. September 1892.

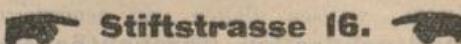
Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Israelitischer Festball.

Zu dem am 13. October d. J. im Kaiser-Saal in Sonnenberg stattfindenden Festball laden ergebenst ein

Das Comite.

„Reichshallen“



Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Spezialitäten-Vorstellungen.

Neu engagiertes Perlonal: **Miss Josefa** und **Mr. Eberhardy** in ihren großartigen Leistungen am Trapez u. silbernen Ketten. Familie **Derrington**, Kunst-Radfahrer, unter Mitwirkung der kleinsten Radfahrerinnen der Welt. **Mr. Sam Harry** in seinen Productionen auf dem Telephondraht. **Hilf. Henry Walden** und **Leo Stollberg**, Gesangs- und Tanz-Duetten. Weiteres Auftreten des Fräulein **Tilly Tiedemann**, Soubrette, und des Humoristen Herrn **M. Heyden**, Sonn- und Feiertage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags-Vorstellung bei Nachtruhen.

Billetsverkauf bei den Herren **L. A. Maseke**, Wilhelmstraße 80, Bernh. **Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Taunusstraße 7

345

Nachlass-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 28. September cr., Morgens 9, Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Amtsgerichts **Lemp** die zum Nachlass der Frau **Selter**, welche gehörigen Mobilien in meinem Auctionskloste

8. Mauergasse 8

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Alle Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, complete Bett-, Salon-Garnituren in Plüsch, Rips- und Fantasie-Bett, einzelne Canapes, ein sehr gutes Pianino von **Biese**, Kaffe-Büffet mit Marmorplatte, Boule-Schrank, Kaffe- und Diplomaten-Kommoden, schw. Salontisch, runde, ovale, vierfüige und alle Arten andere Tische, Salon- und alle Arten andere Spiegel, alle Arten Stühle, Hänge-, Zug- und Stehlampen, Gas- und Kerzen-Lüster, Uhren, Pendules, Regulatoren, Bilder, Oelgemälde, gute Teppiche, Vorlägen, ein Badestuhl mit Osen, einzelne Matratzen, Bettzeug, Sterioskop, Küchen-Schrank, Küchen-Schüssel, Porzellan, Kristall, Küchen- und Kochgeschirre und noch viele andere mehr.

Ferner ein compl. Einspänner-Pferdegeschirr, goldplattierte Sattel, ein Jagdgewehr (Drilling), antike und andere Weinfässer, Erlergestell, eis. Oesen, Wirthsstühle, Bier-, Wein-, Champagner- und Wassergläser, Porzellan, als: Teller, Platten u. für Wirths, alle Sorten Hobeln für Schreiner und Glaser u. dgl. z.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Willh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch, Vormittags 10 und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigern wir wegen Aufgabe des Haushalts

51. Kirchgasse 51,

Bel-Etage rechts,

eine Plüschgarnitur (Sopha, 4 Sessel), 1 Verticow, 1 Pfeiler-Spiegel mit Consol, 1 Antoinettentisch, 1 Herren-Schreibbüro, 1 Divan, 1 ovale Tisch, 1 pol. Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Chaiselongue, 2 Kleiderschränke, 30 Oelgemälde moderner und alter Meister, darunter ein groß. Salongemälde von **J. Jungblut**, 2 franz. Bettler, 1 Weinkommode mit weißer Marmorplatte, 1 Nachttisch mit bo., 1 vollständige Bett, 1 Watchconsole mit grauem Marmor, 1 Blumentisch, 1 Regulatoren, Spiegel, 1 schwarzes Verticow, 1 schwarzer Damen-Schreibtisch, 1 Zimmercloset, Teppiche, Vorhänge, Küchengeräthe (blau), Glas, Porzellan, 2 Tafeltücher und Servietten, 1 Hängelampe, 1 Stehlampe, 1 Osenkasten, Kohlenkasten und dergl. Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den Werth auf jedes Lebtgebot.

Reinemeyer & Berg,

Auctionatoren.

Büreau: 22. Michelsberg 22.

Mühlhausener Geld-Lotterie.

Ziehung am 26. und 27. October er.

Hauptgewinne: Mk. 250,000, 100,000, 50,000 etc.

Originalloose $\frac{1}{2}$ M. 6, $\frac{1}{2}$ M. 3 | Porto und Liste
30 Pf.ver-
sendet D. Lewin, Berlin C., Spandauer-
brücke 16.

(Man.-No. 9764) 1

Die billigste und beste Bezugsquelle für
Kinderwagen und Kinderstühle

ist der

Baby-Bazar von H. Schweitzer,
13. Ellenbogengasse 13.Zusammenstellung aller Wagen in
eigener Werkstätte. 11321
Alle Reparaturen. Einzelne Wagentheile.
Prof. Dr. Soxhlet's neuester
Sterilisir-Apparat für Kindermilch.
Umgestaltung d. alten Original-Apparate

Versandt nach Auswärts.

Parquetboden-Fabrik u. Lager,
Bau- u. Möbelschreinerei,
Dampfsägerei, Hobelwerk und Fraiserei

Carl Fuss

(Inh. Fritz Fuss),

Dotzheimerstrasse 26,

Dotzheimerstrasse 26,

empfiehlt

Parquetböden

In allen Mustern von Eichen- und imprägnirtem Buchenholz
auf Blindböden, sowie in Asphalt verlegt, unter Garantie
für Trockenheit. 18103Müller-Sanders Nachf., Inh. Paul Lange, Civ.-Ing.,
Köln am Rhein.Spezialwerk für Kippwagen, Geleise, Weichen,
Drehscheiben etc. Preise billigst. Lieferungen sofort.

Vertreter für Wiesbaden:

Wilh. Andree, Technisches Büro, Marktstrasse 12, 1.

6 Pf. kostet ein

Hühnerauge

zu schneiden und ohne zu äzen, in einigen Minuten nach Gebrauch
der Allophag-Blätter zu entfernen. — Dieselben werden in Couverz
12 Stück für 70 Pf. sammt Gebrauchs-Anweisung verkauft.

Alexander Freund.

2 hohen Minist. aut. Hühneraugen-Operator in Dedenburg.
In Wiesbaden zu bekommen bei Herrn Dr. W. Lenz, Apotheker,
Marktstrasse 2.50-JAEHRIGER ERFOLG. 53 Belohnungen, worunter 29 Goldmedaillen.
Der einzig rechte ALCOOL DE MENTHE, ist der Alcool de Menthe

DE RICQLÈS.

Bei der geringsten Unbehaglichkeit anempfohlen. Einiges Tropfen in ein Glas Zuckerwasser gegossen bilden ein

leichtes und hygienisches Getränk. AUSGEZEICHNETES TOILETTEN- & ZAHN-WASSER. PRESERVATIF-MITTEL gegen die

EPIDEMIEN, UNFEHLBAR GEGEN DIE CHOLERA.

Depot in den bedeutendsten Apotheken, feinen Parfumerie- und Spezereihandlungen. Man verlange den Name DE RICQLÈS auf den Flacons.

GENERAL-DEPOTS:

S. Scher & Cie., Strasburg. Scholler, Hirtzlin & Mayer, Strasburg.

(Manuscr.-No. 1221) 1

Möbel-Berlauf

im

Möbel- und Auctions-Saale

43. Schwalbacherstr. 43.

Heute und die folgenden Tage stehen folgende gebrauchte
und neue Möbel jeder Art zum Verlauf, als:2 Garnituren Polstermöbel, bestehend aus je Sophie
und 6 Sesseln, 3 einzelne Sophie, 8 complete Betten,
einzelne Bettstellen, Nöthhaar- und Seegrasmatten,
30 ein- und zweiflügige Kleiderschränke, 2 Schreib-
und 5 andere vierzuhbladige Kommoden, 6 Wasch-
kommoden, 5 Auszugstische, Küchen- und andere Tische,
5 Dutzend Speisestühle jeder Art und andere Stühle,
8 Küchenchränke, Spiegel, Bilder, Vorhänge, Portières,
Gallerien, Nähstisch, Handtuchhalter, 1 sehr schönes
Verticow, Salontische, eine noch fast neue Berggolde-
presse mit Balancier mit hohen Säulen, auch als
Stockpresse zu verwenden. 376

Sämtliche Gegenstände sind sehr preiswürdig.

August Degenhardt,

Auctionator und Taxator.

Schwalbacherstraße 43.

Wer sich über die Vorgänge in Nassau und der Umgebung
informieren, sowie über die im Bad Nassau weilenenden Kurfremden
ein namentliches Verzeichniß verschaffen will, der abonnire auf den

„Nassauer Anzeiger“

verbunden mit der

Kurliste von Bad Nassau.

Der selbe ist in der Post-Zeitung-Liste unter No. 4408 einge-
tragen und kostet das Vierteljahr M. 1.50, für zwei Monate
M. 1.— und für einen Monat 50 Pf.Reichhaltiger Inhalt auf allen Gebieten des Wissens-
werthen.

Inserate

in dem „Nassauer Anzeiger“ sind stets von Erfolg begleitet;
die 5-gepaltene Zeile kostet 15 Pf., bei größeren Aufträgen Berechnung
nach Uebereinkunft.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 15603

Löwen-Apotheke.

Verkaufshäuser:
München
Augsburg
Frankfurt a. M.

S. Guttmann & Co.,

Verkaufshäuser:
Düsseldorf
Nürnberg
Köln am Rhein

Wiesbaden, S. Webergasse 8,

empfehlen in sehr reichhaltigen Assortimenten sehr geschmackvoller Dessins und Farbeneinstellungen nachstehende unvergleichlich preiswerthe

Neuheiten in Kleiderstoffen

für die

Herbst- und Wintersaison 1892/93.

Köper Neppé , dunkler Herbststoff	Meter Mf. —.50	Christalline changeant mit	Meter Mf. 2.50
Tuch-Melange , unverwüstlicher Costümstoff	Meter Mf. —.80	Seide	Meter Mf. 2.50
Velour flammé , eleganter Costüm- stoff	Meter Mf. 1.—	Crêpon changeant , erhabenes Wollengewebe	Meter Mf. 2.50
Matelassé changeant , letzte Neuheit	Meter Mf. 1.20	Crêpon broché mit kleinen Seidentupfen	Meter Mf. 3.—
Diagonal changeant mit Seidenstreifen	Meter Mf. 1.25	Englisch Panama im glatt melange und Streifen	Meter Mf. 3.—
Kammgarn Diagonal , sehr elegante Neuheit	Meter Mf. 1.25	Velour - Russe , hervorragende letzte Neuheit, 120 Ctm. breit .	Meter Mf. 3.50
Englisch Cheviot , breit geföpft in guter Qualität und 28 neuen Farben	Meter Mf. 1.50	Schwarze reinwollene Kleiderstoffe.	
Amazon Damentuch , feinster uni Stoff in 50 Farben	Meter Mf. 1.75	Cachemire , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit	
Matelassé relief , letzte Neuheit in sehr ariaten Farben	Meter Mf. 2.—	Meter Mf. 2.—, 1.75—90 Pf.	
Cheviot rayé in effektvollen Streifen	Meter Mf. 1.50	Foulé Sergé , Reinwolle, 110/100 Ctm. breit,	Meter Mf. 2.50, 2.—, 1.50—1.—
Changeant - Diagonal , ein- farbige letzte Neuheit	Meter Mf. 1.75	Indisch Cachemire , Reinwolle, 120/110 Ctm. breit,	Meter Mf. 3.50—2.50
Epinglé changeant , sehr effect- voll, stark gerippt	Meter Mf. 2.—	Cheviot , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit,	Meter Mf. 3.50, 2.50—1.50
Satin - Damentuch in neuen changeant Farben	Meter Mf. 2.25	Epinglé , fein und stark gerippt, 120/100 Ctm. breit,	Meter Mf. 3.—, 2.50—2.—
		Croisé-Kammgarn , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit,	Meter Mf. 3.—, 2.50—1.25
		Jacquard , klein und groß gemustert, 110/100 Ctm. breit	Meter Mf. 2.50, 2.00—1.—

Unser Lager in **Teppichen, Möbelstoffen, Portières, Tischdecken, weissen und bunten Vorhängen, Läuferstoffen** ist mit allen Neuheiten und vielen Gelegenheitsläufen neu completirt und besonderer Beachtung empfohlen.

Die Stroh- und Filzhut-Fabrik

von H. Denoël, Kleine Burgstrasse 5,

zeigt hiermit den Empfang aller **Neuheiten in Damen- und Kinder-Hüten** an. Hüte werden von jetzt ab zum Färben und Fäonniren angenommen und bestens besorgt.

Gleichzeitig erlaube mir mitzutheilen, dass ich von heute ab stets ein grosses Lager in eleganten und neuesten Fäons von

Herren- und Knaben-Filzhüten und Kappen

föhren werde und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

18171

H. Denoël, Hutfabrikant.

Berlin. J. A. Heese, **Eigene Fabrik**
für Seidenstoffe.

K. K. Hofflieferant.

Sämmtliche Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison in

Seide, Wolle, Sammet und Plüschen

sind eingetroffen.

Filiale für Wiesbaden: Louisenstrasse 35, Part.

Louisenstrasse 35. L. Herdt, Louisenstrasse 35.

1828

Aufruf für Hamburg!

Mehrzahlige Anfragen aus unserem Liefekreise veranlassen uns, zu erinnern, dass wir zur Annahme von **Geldspenden für die unglücklichen Hamburger** gerne bereit sind. Wie entsetzlich das Elend ist, das die in Hamburg leider noch immer wütende Cholera geschaffen hat, das geht nur zu deutlich aus den Berichten hervor, die wir aus der so schönen und jetzt so grauenvollen Elbefadt täglich in unseren Blättern veröffentlichten. Aber nicht nur die Cholera ist vorwiegend den unzähligen Bewohnern so verhängnisvoll geworden, auch zunehmende Arbeitslosigkeit beginnt das Elend und die Noth zu erhöhen! Denn Industrie und Schiffahrt liegen in Hamburg darnieder, Scharen unbeschäftigte Arbeitern sind wegen Mangel an Beschäftigung **brodelos** und warten mit Entsetzen dem kommenden Winter entgegen. — Wo Menschen leiden, da sollen Menschen helfen. — Die Bewohner Hamburgs waren stets opferbereit, wenn es in Deutschland galt, Wunden, irgend ein Element geschlagen, zu lindern; wir erinnern an die kolossalen Summen, die in Hamburg gesammelt wurden für die durch die Ueberflutungen des Rheins betroffene Bevölkerung u. s. w. Wir richten also an **Alle**, die für menschliches Elend ein Herz haben, die dringende Bitte um Beiträge zu überweisen, über die wir öffentlich quittieren werden. — Wer schnell giebt, giebt doppelt!

Die uns zugehenden Beiträge werden wir an das hiesige Central-Komitee abliefern.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“,
Langgasse 27.

Die weltberühmten Brandes'schen Geldschränke

90 Mr. an werden unter Garantie bestens empfohlen. General-Depot
großes Lager in allen Größen (transportfrei) bei

18307

Martin Joh. Haas,
Siebrich, Wiesbadenerstrasse 47.

Teltower Rübchen, ital. Maronen

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.



Wegen banlicher Veränderung

meines Ladenlokales befindet sich mein Geschäft vorläufig

Häfnergasse 10, Laden.

Empfiehlt mich gleichzeitig beiens zum Anfertigen aller Haararbeiten,
als: Scheitel, Perücken, Chignons, Zöpfe und Stirnfrisuren u. s. 18174

Frau J. Zamponi, Wive,
Damen-Friseur-Geschäft,
Häfnergasse 10, nahe der Bärenstraße.

Im Mittelpavillon der Neuen Colonnade
ausgestellt:

Ruben'sches Original-Gemälde,

Nordlandsreise von der Ost- und Nordsee bis zum
Nordeap und der Mitternachtssonne. 18154
Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr.

Für kurze Zeit.

Privat-Aquarell-Ausstellung

(ca. 100 Aqu. und einige Ölgemälde)

von H. Krezzer, Oranienstraße 15, 1.

Geöffnet:

Montags und Donnerstags von 10—1 Uhr Vormittags,
Mittwochs und Sonnabends von 3—5 Uhr Nachmittags.
Eintritt frei.

Ziehung: 12. October 1892.

Die beliebten

LOOSE der Frankfurter Pferdemarktlotterie,

400 Gewinne im Werthe von 84,000 Mt., darunter 10 elegante Equipagen
und 61 Pferde, sind à Drei Mark zu besiegen vom
Secretariat des Landwirthschaftl. Vereins

in Frankfurt a. M.

Bu haben in Wiesbaden bei F. de Fallois, Langgasse 10,
Therese Wachter, Webergasse 36, und Ludwig Becker,
St. Burgstraße 12.

98

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
Tüll, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

17249

Einem verehrl. Publikum beehre mich hierdurch ergebenst anzugezeigen,
daß ich das

Bronzewaarengeschäft Michelsberg 15, vorm. C. W. Gottschalk,

auf eigene Rechnung weiterführe.

Bitte daher bei allen vorkommenden Metallarbeiten, Reparaturen
und Neuherstellungen aller einschl. Gegenstände, Gas- u. Wasser-
leitungen, Krähen, Lüstern, Pianoleuchtern u. s. w. um
genügendes gütigen Zuspruch unter Zusicherung reeller und prompter
Bediennung.

Schaufenster-Gestelle

in Bernickelung, Messing u. Eisen bronzirt bei billigster Preisberechnung.
Hochachtungsvoll

Heinrich Krause, Michelsberg 15,
Salvanische Bernickelungs-Anstalt, Gürler u. Gelbgieherei.

Gräue Haare

erhalten sofort ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung der amtlich
nachsuchten und ärztlich empfohlenen F. Kuhn'schen Haar-
färbemittel. (Von Mt. 1,50 bis Mt. 5.— in blond, braun und
Schwarz). Nur ächt und sicher wirkend mit Schwärze und
Schwarz Franz Kuhn, Parf. Nürnberg. In Wiesbaden bei
E. Moebus, Droguerie, Tannusstraße 25 und C. Brodt, Droguerie,
Schulstraße 16.

14930

Möbel- u. Bettenslager.

Ich bringe mein Lager in compl. Ruhb., Tannen-
und Eisen-Betten, einzigen Rosshaar, Seegrass- und
Stroh-Matratzen, Deckbetten, Plumeau u. Kissen,
sowie Holz- u. Polstermöbeln, als: Kleider- u. Küchen-
schränke, Ruhb.-Kommoden, Waschkommoden mit
und ohne Marmor, ovale polierte Tische, eckige
Tische, Tische für Küchen und Zimmer, alle Sorten
Stühle, Spiegel, Fenstergallerien, Garnituren, große
und kleine Sofas, Chaiselongue (Ottomane) u. c. c.
Möbel, Betten etc. zu verleihen. Auf Wunsch monatl.
und vierteljährl. Abzahlung. 18599

Chr. Gerhard, Tapezirer,
Webergasse 54.

Weinstube zum Johannisberg, Langgasse 5.

Empfiehlt einen guten Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mart. auch
außer dem Hause. 17808

L. Behrens.

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Weißgerberie),
empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück,
Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie
selbstgekelterten Apfelswein. 10701

Gasthaus „Zum weissen Lamm“, 12. Marktstraße 12.

Empfiehlt guten Mittagstisch zu 50 Pf.,
sowie zu jeder Tageszeit:

Beefsteak,	ganze Port.	70 Pf.,
"	halbe "	40 "
Rumpsteak,	ganze "	60 "
"	halbe "	35 "
Cotelette,	"	40 "
Braten aller Art,	ganze "	50 "
"	halbe "	30 "

bei gutem Glas Bier (direkt vom Fass) und rein gehaltenen Weinen.

Preiswürdige Logirzimmer. 18186

Achtungsvoll

Fran Nast, Wwe.

Zur neuen Teutonia,

Bleichstraße 14.

Von hente an: Süßer Apfelmast.

Eigene Kelterei im Hause. 16485

Adolph Roth.

Adolphshöhe.

Täglich frisch gekelterter Apfelmast.

Mindfleisch 50 Pf.

Job. Lauer, Mauritiusplatz 6. 18475

Unter Garantie frischer Anturst:
Feinste Hammerrücken und Roulens

9 Pfund franco Nachnahme Mt. 5.— (E. H. à 1837) 31

W. Foelders, Emden.

Gepflückte Apfels fortwährend Pfunds u. centnerweise
Hellmündstraße 47, 1 St. L. 17762

Obst. Bierstädter Höhe 14 ist gepflücktes und Galloß
zu verkaufen.

Kohlen-Consum-Verein

Wiesbaden.

Büreau: Grabenstraße 2, 1.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der Verein wie bisher, auch ferner seinen Mitgliedern Kohlen von den anerkannt besten Zechen in nur ersten Sorten, unvermischt, über die Stadt- (nicht Privat-) Waage, liefert.

Bei der Preisstellung werden nur die Selbstkosten, also ohne jeden Verdienst berechnet.

Vorauszahlung wird nicht verlangt, dagegen der von der gesammten Kaufmannschaft längst angestrebte Grundzatz der Baarzahlung streng durchgeführt.

Umschlag 1891/92: Rm. 173,904.34.

Der Vorstand.

Wer mit Erfolg im Saar-, Blies-, Nahe- und Glangebiet inserieren will, bediene sich der

„Neunkircher Volkszeitung“, welche in obigen Gebieten die weiteste Verbreitung hat. Ebenso erfolgreich ist das Inseriren in dem

Wochenblatt „Glück Auf!“ welches im ganzen Kohlenbezirk, von St. Wendel bis Merzig in fast jeder Familie gelesen wird. Die Zeile kostet 15 Pf.

Bei öfters Wiederholungen Rabatt nach Vereinbarung. Neunkirchen, Bezirk Trier, Mai 1892.

lade Mittwoch und Donnerstag

zwei Waggon prima Kartoffeln

aus und gebe dieselben ab franco Haus das Maler zu 4 Mt. 10 Pf. Bestellungen auf Winterkartoffeln nehme jederzeit

an, unter Garantie für gute Ware.

W. Luther, Mezgergasse 37.

Schöne Mäppchen und u. centnerw. a. v. Bahnhof. 5. St. P. 17728



Kohlen.



Hierdurch erlaube ich mir, auf mein Lager in diversen Sorten Kohlen in nur halbfetter La Ware für alle Feuerungsanlagen aufmerksam zu machen. Die Bezeichnung halbfett ist darauf zurückzuführen, daß es lauter Qualitäten sind, die wenig oder gar nicht rösten und beim Verbrennen einen sehr geringen Rückstand hinterlassen.

Den größten Theil der von mir geführten Kohlen beziehe ich von der Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlscheid. Es ist jetzt die geeignete Zeit seinen Bedarf an Brennmaterialien für die Wintermonate zu decken, da seitens der Zechen in den Sommermonaten prompter geliefert und weit mehr Sorgfalt auf das Verladen gelegt wird.

Den Qualitäten entsprechend sind meine Preise äußerst billig gestellt.

Bei vorkommendem Bedarfe halte ich mich zur Lieferung eines jeden Quantum bestens empfohlen.

16118

Hochachtungsvoll

Willh. Kessler,
Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Comptoir: Schnigasse 2.

Brennmaterialien.

Alle Sorten Kohlen der besten Ruhr-Zechen und von Kohlscheid, Destillations-Heiz-Holz, Gasholz, sowie Stein- und Braunkohlen-Briquettes der besten Marken, ferner Buchen- u. Niesern-Scheit- und Anzündeholz re. für alle Arten Heiz-Anlagen empfiehlt billiger als der sogen. Kohlen-Consum-Verein u. ohne Vorauszahlung unter seitherig. reeller und prompter Bedienung

18695

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17,

Kohlen- und Holz-Handlung.

Pfirsichblüthen-Seife,
Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empf. à Packet (3 Stück) 40 Pf. 17800

A. Berling.

Ein gebrauchter Porzellan-Ofen billig zu verkaufen.

17721
Papeterie Hahn, Kirchgasse 6.



Verstellbarer Kinder-Stuhl.

Zu verwenden
als hoher und niedriger Stuhl und
Fahrstuhl,
mit grossem Spiel- und Esstisch.

Wegen vorgerückter Saison

werden sämmtliche

Kinderwagen

zu bedeutend ermässigten Preisen
verkauft.

Grösstes Lager am Platz vom einfachsten
bis hochfeinsten.

Nur neue Wagen, da Vermieten ans naheliegen-
den Gründen nicht stattfindet.

Auf Wunsch Theilzahlungen.

Grösste Auswahl von Kinder-Stühlen u.
eisernen Kinder-Betten.



Caspar Führer's Riesenbazar

(Inh.: J. F. Führer),

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Alleinverkauf engl. Original-Kinderwagen der Star-Perambulator-Compagnie — London.

Fertige Herren- u. Knaben-Garderoben,

grossartige Auswahl aller Neuheiten, in solidester Ausführung und zu
anerkannt billigsten, aber streng festen Preisen empfiehlt

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

(Gegründet 1868.)

17325



Möbel-Ausverkauf.



Um meinen Umzug zu erleichtern, verkaufe ich sämmtliche am Lager habende Möbel und Waaren-Vorräthe zum
Selbstkostenpreise. Am Lager befinden sich noch große Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Gege-
stände jeder Art. Alles nur prima Waare.

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.

Vom 1. October ab befinden sich meine Geschäft-Lokalitäten in dem Gebäude 1. Nerostraße 1 — Saalgasse 38.
gegenüber der Trinkhalle.

1527

Cognac,

ächt französischer,
in vorzügl. Qualität
und in verschiedenen
Preislagen empfiehlt

Jean Ritter,
45. Tannusstraße 45. 17590

Eine große Erleichterung

bei Herstellung des Mittagsmahl's bietet unsern Hausfrauen die An-
wendung der so beliebt gewordenen

Suppentafeln und Erbswürste.

Nur erprobte beste Sorten in frischester Waare bei
A. Mollath, Michelsberg 14.

Gier, frische, zum Sieden, 2 Stück 11 Pf., Blaudhölzer, schw., Pf.
42 Pf., Maustkartoffeln, Klumpf 36 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Berantwortlich für die Redaktion: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenheil: C. Rötherdt, beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Ausverkauf

der Reste und zurückgesetzter Stoffe zu Fabrik-
preisen.

Anfertigung
nach Maass.

M. Bentz, Tuch- und
Leinenhandlung

Dotzheimerstrasse 4, Part.

Briefmarken

aus meinem Album (ca. 6000 St.) gebe zu mäßigen Preisen. Schö-
ne altdenische Marken. Auch Tausch und Ankauf von einzelnen besseren oder
ganzen Sammlungen u. dergl.

Düsseldorf, Grubweg 20.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 454. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 28. September.

40. Jahrgang. 1892.

Ackerverpachtung.

Donnerstag, den 29. September 1892, Vormittags 9 Uhr, soll das 8 Ar 25 Qu.-Mir. große, dem Central-Studiengonds gehörige, in bisheriger Gemarfung an der Dozheimerstraße, im District Dreieichen einen belegene Grundstück, Lagerbuch-Nr. 5942, an Ort und Stelle auf die Dauer von 11 Jahren öffentlich verpachtet werden. 99 zusammenfünf: Ecke Bismarckring und Dozheimerstraße.

Wiesbaden, den 23. September 1892.

Königl. Domänen-Revamt.

Glas- und Porzellanwaaren-Ausverkauf.

Durch Neubau meines Hauses veranlaßt, habe ich das Jac. Müller'sche Haus, Goldgasse 12, gemietet, in welchem sich jedoch nur ein kleiner Theil meines großen Waarenlagers unterbringen läßt.

Um eine größtmögliche Räumung zu erzielen, bin ich gezwungen, alle, meinen Waarenbestand umfassenden Artikel, besonders

decorirte Tafel-, Käffee-, Thee- und Wasch-Geschirre, Blumenvasen, Nipp-Jächen, Trink-Service etc., Krystall: Fruchtschalen, Compotiers, Zeller, Käseglocken, Butterdosen etc., Stamm-Service und altd. Krüge, sowie viele andere Gebrauchs-Gegenstände

zu jedem annehmbaren Preise abzugeben.

Dadurch ist Gelegenheit geboten, wirklich reelle Waaren außergewöhnlich vortheilhaft einzukaufen, wovon meine verehrl. hiesige, sowie auswärtige Landschaft aufmerksam mache.

18839

M. Stillger,
Glas- und Porzellanwaaren,
Ausstattungs-Geschäft,
Häfnergasse 16.

Mosel-Cognac!

in alter gepflegter Waare, welche sich durch ihr feines natürliches Aroma vor allen übrigen Cognacs auszeichnet, empfiehlt in 4 Qualitäten,

die $\frac{1}{4}$ Flasche Mf. 5, 4, 3 u. 2.40.

" $\frac{1}{2}$ " verhältnismäßig 15 Pf. mehr.

C. Petry,
Hirschgraben. 18177

Medico-mechanisches Institut,

Dr. Staffel's Anstalt für Orthopädie, Heil-gymnastik u. Massage,
Mainzerstraße 9.

Sprechstunde: 4-5 Uhr täglich, außer Sonntags.
Näheres durch Prospect.

18860

Restauration J. Poths Wwe.,

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße.

Heute Abend:

Spanian.

18880

Der von vielen namhaften Aerzten empfohlene

Dr. Erwein's Gesundheits-Kaffee

ist der wohlschmeckendste, gesundeste Ersatz für Bohnen-Kaffee.

Käuflich per $\frac{1}{2}$ Kilo 40 Pf., $\frac{1}{4}$ Kilo 20 Pf.
in fast allen besseren Geschäften der Delicatessen- und Colonialwaaren-Branche.

Gratispröbchen werden gerne verabfolgt.
Alleinberechtigter Fabrikant:

August Feine, Mainz.

Prämiert mit goldenen Medaillen und Diplomen.

Vertreter für Wiesbaden:

Herr J. Bergmann, Langgasse.

16794

Casseler Hafer-Cacao

v. Carton Dif. 1.—

empfiehlt stets frisch

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Victoria-Brunnen
Preisgekrönt
Amsterdam 1883.

Naturliches
Mineralwasser.

Tafelgetränk
Sr. M. d. Königs d. Niederlande
sowie vieler anderen Fürstl. Häuser.
Jährl. Versandt über 4 Mill. Gefäße.

Unübertroffen in vorzüglichem
Geschmack und Heilwirkung
auf Magen, Nerven etc., allseitig
ärztlich empfohlen.

Zur Vermischung mit Milch, Wein und Spirituosen sehr geeignet.
Die Hauptniederlage obigen Wassers ist hier bei Herrn
Franz Hunger, Frankenstraße 15; auch befindet sich eine
Detail-Verkaufsstelle bei Herrn L. Lendie, Stiftstraße 18,
wo dasselbe in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Krügen und Flaschen in stets frischer
Füllung erhältlich ist.

Hochachtungsvoll
Die Direction.

Alle Sorten gepflegte Meysel und centnerw. zu haben Heidstraße 15
auf Bestellungen werden sie gebracht. Stadl Schweissguth. 18863



Beste Schweizermarke.

Niederlagen bei: J. Christ-Brenner, Webergasse 3,
H. L. Kraatz, Webergasse 23, sowie anderwärts. (M 8889 Z) 168

Frankfurter Würstchen,

beste Qualität,

per Stück 17 u. 15 Pf.,

in bekannter Güte empfiehlt 18038

Carl Schramm,

Schweine-Meijger,

Friedrichstraße 47 (vis-à-vis der Infanterie-Kaserne).

Etwas wirklich
Gutes.Man kaufe die natürlichen
Rheingauer Weinessig
und Essig von vorzüg-
lichstem Wohlgeschmack und
größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr
vermissen wollen.Specialität der Rheingauer Weinessig-Fabrik und
Wein-Handlung vonMartin Prinz im Schierstein im Rheingau
(gegr. 1868).
Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicatess-
Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.
Versand in Gebinden jeder Größe. 1056

Prima Kartoffeln

per Kumpf 20 Pf., Magnum-Bonum per Kumpf 32 Pf.,
im Centner billiger, bei 18816

W. Luther,

Meijergasse 37.

Fürsche zu verkaufen Mainzerstraße 9.

[Decorative border] Verschiedenes [Decorative border]

Wohne jetzt Kirchgasse 2, 3. Et.

Von Diehm Wwe. Mantelschneiderin. 18821

Haupt-Agenten für Wiesbaden.

Eine ältere gut eingeführte deutsche Feuer-, Lebens- und
Unfall-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft 1. Ranges mit bed.
Incasio und mit vielseitigen sehr zweckmäßigen Einrichtungen
sind unter besonders günstigen Bedingungen einen Haupt-
Agenten für Wiesbaden. Gef. Bewerbungen werden unter
Z. T. 296 an den Tagbl.-Verlag erbeten.Tüchtiger Wirth, möglichst cautiousfähig, für eine Weinstube
in Frankfurt a. M. von einer ersten Rheingauer Weinhandlung ge-
sucht. Offerien unter Z. E. 16 an den Tagbl.-Verlag.

Nur 1,50 Mf.

I. Du. Feder in eine Cylinder- oder Anker-
uhr 1,50 Mf.
Reinigen einer Cylinder- oder Ankeruhr
2 Mf.,
sowie alle vorkommenden Reparaturen
an Uhren, Gold- und Silberwaaren zu anerkannt billigsten
Preisen. 16748

Ewald Stöcker,

Uhrmacher und Goldarbeiter,

52. Obere Webergasse 52.

Christliche Medaille zu verleihen Goethestraße 84, Par.

15609

Stühle aller Art werden billigst geflochten, reparirt u. polirt
bei Ph. Karp, Stuhlmacher, Saalgasse 82. 16151

Erfklärung.

Die letzten Nummern des Wiesbadener Tagblatt ent-
halten wiederholte, von einem
hiesigen Kohlenhändler aus-
gehende Verdächtigungen des
Kohlen-Consumvereins, bezw.
meiner Person, welche ich
als jeder Begründung
entbehrend, mit Entrüstung
zurückweise.

Die Motive für diese un-
qualifizirbaren Angriffe liegen
hier jedem Unbefangenen klar
zu Tage. Durch die Thätig-
keit des Kohlen-Consumver-
eins sind die Kohlenpreise am
hiesigen Platze zum Besten
der Allgemeinheit auf das
richtige Maß zurückgeführt
worden, während früher zum
Theil außergewöhnlich hohe
Preise bezahlt werden mussten,
daher der Meijger und der Haß,
der aus den in letzter Zeit
erschienenen Anzeigen spricht!

Ich lehne es ab, mich mit
dem Verläumper in eine
Zeitungspolemik einzulassen,
habe dagegen bereits die er-
forderlichen Schritte gethan,
um denselben vor Gericht zur
Rechenschaft zu ziehen.

A. Peters,
Königl. Stationsvorsteher
a. D.

18887

Zwei Plätze, 1/4 1. Rangloge
zwei, womöglich Vorderplätze, werden zu abonniren gesucht. Näh. im
18778

Umzüge werden unter Garantie über-
nommen.
Adolf Krieger, Schreiner, Adlerstraße 55.

Umzüge 18182
gut vermittelte Federrolle

H. Kern, Schreiner,
Kellerstraße 14.

Schriftliche Arbeiten,
Ausführung, Korrespondenz übernimmt ein Privatier für mehrere Stunden
pro Tage. Auf Honorar wird nicht viel Werth gelegt. Offeren unter
F. 121 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-**
Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Siz und
arbeitlose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 14 228
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Küche, Haussleider und Wäsche wird geschicklich angest. Annahme
zu Gründungs-Ausstattungen. **W. Montpellier**, Albrechtstraße 14.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handels-
macher **Girol. Scappini**, Michelb. 2, 18240

Wäsche aller Art wird angenommen von der **Wäsch- und Bleich-**

W. Wirth 111, Sonnenberg, Rambacherstr. 34.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.
Anmelde-Büro zur Abfuhr bei 15608
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Trottoir-Reinigung zu 7.

Frau E. 199 bittet Dame E. L. 37,
Berliner Hof, postl. herzl. dring. um Antwort am
früheren Ort. — Zeigtest mir
manchein und bist nun so kalt.

Arbeitsmarkt

Ende-Ausgabe des Arbeitsmarktes des Wiesbadener Tagblatts erscheint am Vor-
abend jedes Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Ankündigungen, welche in der nächsterheinenden Nummer des "Wies-
badener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr ab verkauf. das Stück 5 Pf. von
8½ Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Arbeitsmädchen, welches schon in einer Schneiderei
war, wird gesucht. Näh. zu erfr. Michelb. 8, im Laden. 17602
Wir suchen für sofort eine gewandte Verkäuferin mit
Sprachkenntnissen. 18431

E. L. Specht & Comp.

Verkäuferin gesucht zur Wushüse bis
Weihnachten für die
Wiederholung Tapisserie und Kurzwaren. 18875
W. Thomas, Webergasse 6.

Am ersten hiesigen Detailgeschäft eine
Haßfängerin

guten Empfehlungen gesucht. Offeren unter H. U. 466
im Tagbl.-Verlag erbeten. 18728

Dame-Mantel-Geschäft in Mainz wird eine tüchtige
Directrice,

die im Buschneiden perfect ist, gesucht. Offeren nebst Gehalts-
mädchen unter No. 1818 an **Rudolf Mosse**, Mainz. 170
bis vier tüchtige Tätschearbeiterinnen sofort für dauernd
auf **Häusergasse 5, 2.** 18285

kleiderm. u. Lehrmädchen, ges. Fr. Engel, Hellmundstraße 64.
Nähmädchen sofort gesucht Friedrichstraße 6, Part. 18426

kleidermacherin
Paulbrunnenstraße 1, 2 St.

Mädchen kann das Mäntelnähen unentgeltlich erlernen bei
Frau Münster, Wellstrasse 16, 2. 18426
Prolog. Mädchen erl. gründl. Buschneiden, Kleidermachen
Garnituren Moritzstraße 18, 2 (a. d. Adelheidstraße).

18887

Das Kleidermachen kann erlernt werden Gustav-
Adolfstraße 6, 3. St. 1. 18902

Ein angehendes Bügelmädchen gesucht Steingasse 26, Hth. Part.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Römerberg 24, Hinter.

Wachmädchen für dauernd gesucht Wallmühlstraße 22. 18774

Tüchtige Waschfrau wird auf dauernd gesucht Nerostraße 23.

Erfahrene Waschfrau dauernd gesucht Nerostraße 23.

Eine Waschfrau gesucht Gommerstraße 36. Dasselbst kann ein Mädchen un-
entgeltlich das Bügeln erlernen.

Tüchtige Waschfrau gesucht Römerberg 35, Part.

Gesucht Frau oder Mädchen für Monatsdienst Bismarckring 1, 1 St.

Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 71.

In ein hiesiges Geschäft wird ein kräftiges Baumädchen für die Zeit von
jetzt bis Weihnachten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18567

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht.

Junges tücht. Mädchen den Tag über gesucht Neugasse 10, 1.

Arbeiterinnen zum Federnpaden

suchen 18845

Wiesbadener Bettfedernfabrik

Wolfsohn & Lussheimer.

Meldungen von 8—12 Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags Schlach-
hausstraße 12.

Lackiererinnen gesucht.

Georg Pfaff,

Metallkessel- u. Staniolsfabrik,

Dorheimerstraße 52. 18907

Ein ehrliches, im Nähe gewandtes Mädchen für
einige Stunden Vor- und Nachmittags zu einer einzeln.

Dame gesucht Neubauerstraße 10, Part.

Gesucht zum 1. October eine fein bürgerliche Köchin nach auswärts. Zu
melden zwischen 6 bis 7 Uhr Abends im Weißen Schwan.

Ein Mädchen zum Flaschenpülen gesucht Frankenstraße 15.

Eine Köchin, welche selbstständig bürgerlich kochen kann.

Gesucht Bahnhofstraße 18.

In's Rheingau eine fein bürgerl. Köchin in angen. dauernde
Stelle gesucht. Kitter's Büro, Webergasse 15.

Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen gesucht. 18870

Frau Engleth, Etzville.

Ein anst. Mädchen, welches kochen kann, wird zum 1. October

gesucht Feldstraße 17, 1 r. *

Ein leidiges tüchtiges Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 48, 1 Tr. 18647

welches kochen kann und die Hausharbeit übers-

trahre 25, Part. 18935

Solches Mädchen, welches kochen kann, für Küche und Hausharbeit auf

1. October gesucht Kapellenstraße 34. 18689

Ein starkes Mädchen gesucht Stiftstraße 1, Part.

Mädchen f. Küch- u. Hausharb. ges. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 16.

Ein braves Mädchen gesucht Langgasse 2.

Ein braves fleißiges Mädchen vom Lande wird gesucht Dorheimer-

straße 9, Part.

Ein einfaches fleißiges Zimmer-

mädchen gesucht 18777

Park-Hotel, Wilhelmstraße.

Ein starkes reinliches Mädchen gesucht zum 1. October kleine

Schwalbacherstraße 6.

Ein zuverlässiges tüchtiges zweites Mädchen, das waschen und bügeln

kann und Liebe zu Kindern hat, vor 1. October gesucht. Nur Solche

mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Biebricherstr. 29. 18741

Verlangt ein ordentliches Mädchen für allgemeine

Hausharbeit, muss etwas vom Kochen verstehen, für

Aufgangs October Elisabethenstraße 10, 2. Et.

Hausmädchen wird gesucht Webergasse 32. 18739

Ein braves Mädchen, tüchtig in Küche und Haus, wird sogleich

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18743

Ein Mädchen gesucht, welches jede Hausharbeit versteht, mit Vieh umzu-

gehen weiß und auch melken kann, Römerberg 26. 18903

Ein Mädchen zu einem Kinde gesucht Delaspestraße 6, Part.

Mädchen mit guten Empf. zu einer Dame (hoh. Lohn) ges. Schachstr. 4, 1.

Ein fleißiges Mädchen für einen kleinen

Haush. nach Biebrich gesucht. Monatlicher Lohn 8 M. Näh. Hermannstraße 26, Part.

Einfaches tüchtiges Hausmädchen, das nur in gutem

Hause gebient und beste Zeugnisse hat, zum sofortigen Ein-

tritt gesucht Rheinstraße 7, 1 St.

Gesucht ein fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen

kann u. Hausharbeit mit übernimmt. Nur Solche, welche

gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Lanzstraße 7,

Morgens von 8 bis 10 oder Abends von 6 bis 8 Uhr.

Ein braves älteres katholisches Mädchen wird in kleinen

Haushalt und zur Pflege einer leidenden Dame gesucht.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 18865

Erfahrene Hausmädchen gesucht. Wäsche außerhalb. Lohn monatlich

20 M. Wo? zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 18867

Gesucht sofort ein Büssesfräulein für Weinrestaurant, eine Kasseköchin, Beilochin. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Gesucht nach Frankreich ein Fräulein aus zugleich schneidern kann, als Stütze der Hausfrau u. zur Beaufsichtigung zweier Kinder (Mädchen). Off. Nicolasstraße 5, Part. Tüchtiges Dienstmädchen gesucht Webergasse 4, Hinterh. Part. Gesucht auf 1. Oct. ein fleißiges tüchtiges Mädchen, in Haus- u. Küchenarbeit wohl erfahren. Näh. Rheinstraße 22, Part.

Ein einfaches reinliches und williges Mädchen wird für Hausharbeit gesucht. Eintr. 1. October. Meldungen Oranienstraße 10, 1. Morgens von 8 Uhr ab. Braves reinliches Mädchen gesucht Kirchgasse 2, 3 St.

Ein jüngeres Dienstmädchen bis 1. October wird gesucht Neubauerstraße 10, Part.

Ein braves williges Mädchen gesucht Bäckerei Marktstraße 34.

Zur Führung eines Haushalts (Gasthof auswärts) wird eine jüngere solide Person (auch jg. Witwe) gesucht; ferner ein nettes freundliches Büssetmädchen in renommiertes Weinrestaurant, seine flotte Kellnerinnen, Hotelzimmerschwestern, Restaurations- und Käfeköchinnen, Allein- Haus- Kinder- und Küchenmädchen d. **Grünberg's** Bür. Goldg. 21, Lad. Ganz junges reinliches Mädchen in leichten Dienst sofort gesucht Feldstrasse 1, 1 St. 18899

Gesucht eine

erschr. zuverläss. Kinderfrau,

welche gute Zeugnisse aufzuweisen kann. Off. unter Z. U. 418 an den Tagbl.-Verlag. 18832

Gesucht für sofort ein älteres tüchtiges Mädchen zu mehreren Kindern in ein bürgerliches Haus. Näheres im Tagbl.-Verlag. 18841

Ein braves williges Mädchen für eine Fremden-Pension sofort gesucht Stiftstraße 13, Gartenhaus Part. 18842

Mädchen in die Küche eines hiesigen Hotels gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 18881

Gesucht ein unabhängiges Mädchen, nicht zu jung. Näh. Häfnergasse 5, 1 St.

Ein evangel. Mädchen, welches erfahren in Hausharbeit, Näh. Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. October gesucht. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden Moritzstraße 60, 3 r.

Gesucht zu Herr u. Dame ein bess. Alleinmädchen, welches Kocht, e. perf. Köchin in Pension (40 Mtl.), e. kräf. Hausmädchen, eine sein bürgerl. Köchin nach ausw., ein Büssesmädchen, sowie zwei Küchenmädchen (hoher Lohn). Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Nach Schierstein ein braves Dienstmädchen für Haushalte Bühnstraße 94 a sofort gesucht. 18849

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein jg. Fräulein sucht Stelle als Erzieherin. Näh. Kapellenstraße 43, Part. Kammerjungfer, perf. im Schneidern, pr. Zeugn., bess. Kindermädchen, welches gut näht, Weißzeugbeschickerin empfiehlt Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ladenmädchen für Metzgerei, leidet in gleicher St. sucht St. Näh. Tagbl.-Verlag. 18850

Ein Fräulein (Ausländerin),

welches 3 Sprachen beherrscht, sucht Stelle als Verkäuferin gleichviel welcher Branche. Offerten sind unter N. V. 421 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Perf. Zuschniederin sucht Stelle als Directrice. Zeugn., Ref. zu Diensten. Off. unter L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Eine perfekte Büglerin sucht einige Tage Beschäftigung. Näh. Neugasse 12, Seitenb. 2 St. 1.

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Dieselbe nimmt auch Wäsche an. Schwalbacherstraße 43, Seitenbau.

Eine zw. Frau i. Beicht. (Woch. u. Buzen). Saalgasse 14, 1 St. r. Eine reinliche Wäsche u. Büzfrau sucht für einige Nachmittage wöchentlich Beschäftigung. Näh. Wellstrasse 19, 2 St.

E. Frau i. Beicht. (Woch. u. Buzen). Wellstrasse 45, Hinterh. B.

Eine Frau i. Monatsstelle o. Büzbeschäftigung. Bleichstraße 23, 3th.

Eine unabhängige zuverlässige Frau sucht Monatsstelle für Vormittags auf 1. October. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18831

Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle, am liebsten den ganzen Tag. Walramstraße 33, 3th.

Eine ganz unabhängige Kinderwärterin oder Kraulenwärterin empfiehlt sich. Näh. Hellmundstraße 32, 4 St. hoch.

Eine ältere Haushälterin sucht ein Wittwer mit zwei Knaben, ev. spätere Verehlichung; etwas Vermögen erwünscht. Offerten unter **Haushälterin A. K. 365** hauptpostlagernd.

Eine gut empfohl. Haushälterin (Norddeutsche) mit langjähr. Zeugnissen empfiehlt Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Repräsentantin,

Dame, Anfangs 30, allgemeine Bildung, musikalisch, spricht französisch, englisch geläufig, im Haushwesen erfahren, mehrere Jahre im Ausland, sucht Stellung. (E. F. opt. 802) 21

Beste Referenzen. Gesl. Offerten unter K. 3010 an **Heinr. Eisler**, Annen-Expedition, Frankfurt a. M.

Eine tücht. Restaurationsköchin sucht sofort o. später Stelle durch Bureau Kögler, Friedstrasse 45. Empfiehlt verfekte Herrschaftsköchinnen, kein vgl. Köchinnen, mehrere Zimmermädchen, verfekte und angehende Jungfern, eine Kinderfräulein. Bureau Germania, Häfnergasse 5. **Köchin**, eine f. vgl., mit g. Empfehl., sucht 3. 1. Oct.

Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Junge sein bürgerliche Köchin, auch als Alleinmädchen sehr empfehlenswerth, empf. Stern's Bureau, Nerostraße 10, Mädchen, welche bürgerlich Kochen können und jede Hausharbeit verfehren Stellen durch Frau Witwe Schug, Webergasse 46.

Eine Dame aus guter Familie sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau, am liebsten in Wiesbaden auf Gehalt wird weniger gegeben, vor Allem wird Familiensatz aewünscht. Offerten unter S. U. 418 befördert der Tagbl.-Verlag

Ein j. Mädchen (Thüringerin), w. noch nicht hier gewesen hat, sucht Stelle als Haussmädchen in best. Hause. Gel. Off. u. Chiffre D. V. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, das im Nähn., Bügeln und Serviren u. in sonstiger Hausharbeit erfahren ist, sucht passende Stelle. Gesl. Anfragen an Frieda Kauck, Hanau, Lamboystraße 16.

Ein junges anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle als Hauss- oder Zimmermädchen. Schachstraße 13, 1 St.

Ein junges Mädchen, mit guten Zeugnissen verfehren, in allen Hausharbeiten, im Kochen, Nähen u. Bügeln gut bewandert, sucht bei seiner Herrschaft als Hauss- oder Küchenmädchen Stellung. Off. unter K. 100 postl. Düsseldorf.

Ein gejetztes besseres Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle in gutem Hause; dasselbe würde auch zu größern Kindern gehen. Näh. Stiftstraße 30.

Ein Mädchen mit mehrjähr. guten Zeugnissen sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. Bleichstraße 33, 3th. 3 St. r.

Ein Haussmädchen, welches im Nähn., Bügeln u. Serviren gewandt ist, sucht bis 15. October Stelle bei einer bestem Herrschaft. Zu erfragen Römerberg 1, Seitenb. 3 Tr. 1.

Mädchen, in allen Hauss- u. Handarbeiten, Serviten, u. Stelle. Friedrichstraße 12, Mittelbau Part. Ein ordentliches Mädchen, welches etwas zu kochen versteht, sucht Stelle, am liebsten bei einzelnen Leute. Näh. Römerberg 39, 3.

Ein solid. geb. Mädchen aus guter Familie, in der sein bürgerl. Küche, sowie in allen Zweigen der Haushaltung gründlich erfahren, daselbe führt eine g. Haushalt allein, sucht Stelle als Haushälterin o. Köch. Näh. Adolphsallee 34, Bel-Etage.

Empf. ein tüdt. arbeit. fehr. sol. Mädchen m. g. B. Friedrichstraße 36, welches kochen kann, sucht Stelle.

Ein Mädchen, Albrechtstraße 11, Seitenb. Part. Ein anständiges Mädchen sucht passende Stellung als Haussmädchen. Näh. Michelsberg 26, Boderhaus Dachlogis.

Ein Fräulein, welches die feinere Küche erlernt hat, sucht in besseren Hause Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1889

Ein junges fleißiges Mädchen sucht Stelle als zweites Haussmädchen. Näh. Marktplatz 1, im Gartenhaus.

Ein tüchtiges Zimmermädchen sucht Stelle in einem Hotel oder Pension. Blätterstraße 10, bei Lösch.

Eine ältere Person sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 56, 3th. 2 St.

Ein Mädchen, welches waschen, nähen, bügeln und etwas kochen kann, sucht Stelle als Haussmädchen oder allein in einem besseren Hause. Zu erfragen Mühlgasse 2, 3 St.

Tüchtiges braves Mädchen mit best. Empfehl. sucht Stelle. Schachstraße 4, 1. St.

Mädchen, w. hal. kochen k. f. 1. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16.

Eine einfaches junges Mädchen sucht Stelle. Näh. Faulstrasse 11, 7. 1.

Zwei sehr nette Alleinmädchen (sehr gute Zeugn.), empf. auf 1. und 10. October Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Empfiehlt eine anständige Kinderfrau mit Sprachkenntnissen.

Dörner's Central-Büro, Mühlgasse 7.

Ein adrettes Alleinmädchen (Westphälin), welches selbst kocht, mehrere 2-jähr. Zeugn. hat, empfiehlt Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Starke 16-j. Landmädchen i. Stelle zu Kind. o. allein. Mühlgasse 7, 1.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerl. kochen kann und jede Stelle in gutem Hause.

Näh. Adelheidstraße 62, 2 St.

Verschied. tücht. Alleinmädchen u. Haussmädchen, sowie zwei Pflegerinnen, Haushälterin empf. B. Germania, Häfnergasse 5.

Herrschäfts-Personal jeder Branche empfiehlt und placirt stets
Bureau Germania, Hännergasse 5.
Ein junges Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Näh.
Jahnstraße 19, 1 St. rechts.
Ein junges Mädchen sucht zum 1. October Stelle.
Näh. Sedanstraße 9, 4.
Flüchtiges Hausmädchen, welches gut näht, bügelt und serviren
kann, sucht Stelle zum 1. Oct. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen.
Näh. Frau Volk, Hännergasse 15.
Ein brav's williges Mädchen sucht Stelle zu Kindern, auch nimmt dasselbe
Hausarbeit an. Näh. Frau Volk, Hännergasse 15.
Ges. Hausmädchen mit vorzügl. 3-jähr. Zeugn., welches näht,
bügelt und servirt, empfiehlt
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Nicht. Mädchen, welches selbstständig in Küche und Hausarbeit ist, sucht
Stelle. Weilstraße 10, Seitenh.
Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen bei seiner Herr-
schaft. Kirchhofsgasse 9.

Wir suchen einen **Lehrling** mit guter Schulbildung.

Wiesbadener Bettfedern-Fabrik

Wolfsohn & Lussheimer,

Schlachthausstraße 12.

18772

Einen Lehrling

mit guten Schulkenntnissen sucht 18729

August Engel, Hoflieferant,

Launusstraße 4 und 6.

Schuhmacherlehrling gesucht Frankfurterstraße 15, Part. 15873

fann das Schneidergewerbe

u. die Kaufmannschaft unter

günstigen Bedingungen erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18804

Ein braver Junge vom Lande kann die Mezzerei gründlich erlernen.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 1872

Gesucht ein Diener nach Mainz zum 1. October oder später, mit besten

Zeugnissen. Derselbe kann auch verheirathet, aber ohne Kinder, sein.

Schriftliche Offerten zur Weiterbeförderung unter Chiffre B. V. 420

an den Tagbl.-Verlag. 18787

Ein junger ordentl. Hausbursche

sofort gesucht. Zum Strohdil, Louisenstraße 37. 18799

Kräftiger **Hausbursche** gesucht Stiftstraße 13, Laden.

Hausbursche mit Zeugnissen sofort gesucht Schwabsbacherstraße 13.

Es wird ein kräftiger **Arbeiter** gesucht bei 18840

Chr. Diels, Marktstraße 12.

Ein Fuhrknecht zu zwei Pferden gesucht Albrechtstraße 22. 18619

Ein **Knecht** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18885

Feldstraße 13 wird ein **Fuhrknecht** gesucht. 18890

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Stadtresidenter

für den Verkauf von Bordeaux an Private von einem gr. Weinhaus in
Bordeaux gesucht. Hohe Provision. Briefe sub W. V. 429 an
den Tagbl.-Verlag.

Bilder-Reisende

mit hohen Progentionen gesucht. Offerten unter B. W. 412 an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein durchaus tüchtiger erster **Schmiedehäfse**, welcher die Beschlagchnile
bekocht hat, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17830

Ein tüchtiger **Installateur** sofort gesucht. 18896

C. Gasteyer, Neugasse 10.

Lepejirer-Gehäfse gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18855

Uniform-Schneider

für dauernde Beschäftigung gesucht. 18833

Chr. Fischer, Schwalbacherstraße 4.

Gesucht ein Uhrmacher-Lehrling mit guter Schulbildung. Näh. im

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Einer redgewandter junger Mann sucht Stellung als Ver-
treter. Näh. Friedrichstraße 47, im Laden.

Herrschäftsstüchther, jähr. Stellung, mit guten
Zeugnissen, sucht jetzt oder später Stellung. Näh. Tagbl.-Verlag. 18866

Gesucht einen tücht. arbeitsamen, zu jeder Arbeit willigen **Haus-
burschen**; derselbe versteht mit Pferden umzugehen u. besitzt
g. Zeug. Fr. Zenerbach, Friedrichstr. 36 (B. Teutonia).

Fremden-Verzeichniss vom 27. September 1892.

Adler.

Fiede, Kfm. Barmen Windeck, Hptm. Metz

Philippon, Kfm. Bremen Aachen

Roesch, m. Fr. Aachen Eysenck, m. Fr. Aachen

Reinart, m. Bed. Trier Borsfeld, Kfm. Berlin

Groek, Kfm. Berlin

Reinhard, Fr. Dir. Werne Müller, Fr. Homburg Müller, Fr. Homburg

Wipbeck, Kfm. Berlin

Werner von Reinhart, Maj. Cassel

Brigot, Kfm. Limoges

Reut, m. Fr. Crefeld

in Leiningen, Fr. Gräfin. Westerburg

Kromwell, Kfm. Nürnberg

Neumann, Kfm. Chemnitz

Kre, Kfm. Darmstadt

Mitchoff, Kfm. Giessen

Königswarter, m. Fr. Dresden

Göns, Kfm. Berlin

Zee, Kfm. Berlin

Badischer Hof.

Reibut, Prof. Hamburg

Freiherrn, Kfm. Frankfurt

Belle vue.

Wellheim, Fr. Stettin

Reimly, Frl. Rent. Stettin

Reidies, Fr. Hameln

Reidies, Frl. Hameln

Schwarzer Bock.

Reitelmann, m. Fr. Bromberg

Reitelm, Berlin

Reiteler, m. T. Landsberg

Reitmann, Fr. Canow

Reitbach, Dresden

Central-Hotel.

Reymann, Fr. Frankfurt

Reymann, s'Gravenhaage

Reus, m. Fr. Utrecht

Reuter, m. Fr. Kaiserslautern

Reuers, Kfm. Stuttgart

Reulmann, Kfm. Elberfeld

Cölnischer Hof.

Krebs, Kfm.

Quick, Kfm.

Köhler.

Schütz, Kfm.

Frem, Kfm.

Gerngross.

Ludwig, Kfm.

Schröder.

Weidmann, Kfm.

Eichelmann.

Amobe, Kfm.

Reich, Kfm.

Eisenbahn-Hotel.

Lallorf, 2 Hrn.

Mauerhofer.

Lüthy, Kfm.

Fraibach.

Grüner Wald.

Sommer, m. Fr.

Pip, m. Fr.

Schüssler, Kfm.

Scholz-Kromar, Frl.

Bergmann.

Zum Erbprinz.

Herbst, Frl.

Schreiner.

Lerner.

Mayer, m. Fr.

Reusch, Lehr.

Wolf, Frl.

Wolf, Archit.

Krolop.

Richter, 2 Hrn.

Frankfurt

Ketter.

Puder, m. Fr.

Eggers, m. Fr.

Dennhof, m. Fr.

Hotel zum Hahn.

Fuhrberg.

Schleicher.

Hasselbaum.

Hotel Hoppel.

Rosenbauer.

Ketter, Kfm.

Kühnert, Kfm.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen sucht

18729

Kaiser, Kfm.

Chemnitz

Hannover

Rotterdam

Frankfurt

Frem

Aachen

Mannheim

Monaco

M.-Gladbach

Leipzig

Eichelnheim

Bad Nauheim

Amberg

Mainz

Hotel Kaiserbad.

v. Reichenbach, Offizier m.

Fr.

Wittenberg

v. Rennebeck, Cöln-Deut

Jakobs, Fr.

Cöln

Kenner, Frl.

Brüssel

Zimmermann, Kfm.

Cöln

v. Ploetz, Offiz.

Fleensburg

Hotel Karpfen.

Breitbach, Kfm. m. Fr.

Hochheim

Goldene Kette.

Schönhagen, Kfm. Honnef

Hotel Kronprinz.

Wilner, Kfm.

Grodn

Wilens, Kfm.

Malchow

Rohs, Kfm.

Bingen

Hotel Minerva.

Gehring, Prof. m. Fr. Gera

Meyer, m. Fr. St. Ingbert

Lervi

Homburg

Nassauer Hof.

du Teil, m. Bed.

Paris

Fromm, m. Fr.

Berlin

Reuter-Nolken, Graf m. Fr.

Curland

Weisse Lilien.

Hüipger, m. S.

Heidelberg

Siebenhaar, m. S.

Heidelberg

Zechner,

Heidelberg

Röthenmayer,

Heidelberg

Streitle,

Heidelberg

Bauer,

Heidelberg

Beyerbach, m. Fr.

Heidelberg

Wolff,

Heidelberg

Nagel, m. Fam.

Heidelberg

Gamber, Fr. m. T.

Heidelberg

Euschen, Fr.

Heidelberg

Winkelmeier,

Heidelberg

Leipzig

Gießen

Busch.

Neethling.

Hahner, Frl.

Hormuth, Frl.

Villa Nassau.

v. Gukowsky.

Russland

Nonnenhof.

Fahrmann, Kfm.

Berlin

Krückenberg, Oberförster.

v. Schenck, Kfm.

Heidelberg

Schulz,

Berlin

Heymann.

Lichtenwalde

Gäber, Kfm.

Berlin

Schweizer, Ingen.

Essen

Wiedemann.

Stuttgart

Rodenburg, Fbkb.

Erfurt

Teschemacher.

Werden

Bene, Kfm.

Düsseldorf

Trombetta, Kfm.

Limburg

Sichel, Dr.

New-York

Meyer.

Mainz

Thewahl.

Königstein

Redwitz, Kfm.

Stuttgart

Brue

Waschkeil.	Mainz	Schlitzhof.	von Pampus.	Magdeburg	Towli, Fr.	Lewiston	In Privathäusern.
Fescheke.	London	de Vries.	Leeuwarden	Steinbäuser, Direct.	Wien	Chicago	Villa Beatrice.
Rhein-Hotel.		Maurer.	Kirchheim	Pfeidner, m. Fr.	Leipzig	Dresden	v. Schenk.
Schäffer, 2 Hrn.	Berlin	Weisser Schwan.	Bürger, Kfm.	Bruchsal	Jedicek, Kfm.		Santa-Pé
Droste, Ingen.	Amsterdam	v. Choltitz.	Düsseldorf	Ihmsen, Lieut.	Mülhausen	Hotel Vogel.	Grosse Burgstrasse 13.
Becker.	Christianshütte	Scheibe, m. Fr.	Berlin	Hankener, m. Fr.	Stuttgart	Berlin	Hasenstab, m. Fr.
Leichter, Kfm.	Hanau	Spiegel.		Offermann, Dr.	Strassburg	Cassel	Görkita
Windisch, Fr.	Mainz	Hasselbaum, Dr.	Cassel	Libra, Rent.	London	Leberberg 7.	Leberberg.
Frhr. v. Egloffsheim.	Coblenz	von Hof, Fr.	Salzwedel	Krone, m. Fr.	Breslau	van Bueren.	Zutphen
Nyhoff, m. Fr.	Haag	Huber.	Pfaffenhofen	Sornold, m. Fr.	Kolberg	Villa Margaretha.	
Allstedt, m. Fam.	Nauheim	Huber, Fr.	Pfaffenhofen	Rosenthal, Kfm.	Würzburg	Steinberg.	M.-Gladbach
Elbers, m. Fr.	Hagen	Tannhäuser.		Düllgen, Kfm.	Walldürn	Hall, Fr.	Frankfurt
Daalen.	Düsseldorf	Rörig, Kim.	Biebrich	Dickert, Fr.	Rent.	Philipps, Fr.	Philipps.
Berthier, Fr.	Prag	Murmann, m. Fr.	Cöln	Delhongne, Fr.	Bonn	Neuwied	Villa Mainzerstrasse 2.
Sommer, Fbkb.	München	Schönhut, Kfm.	Haarlem	Frank, Fr.	Strassburg	Gibson, Fr.	London
Ritter's Hotel garni und Pension.		Hermann.	Frankfurt	Stephan, Ref.	Schlangenbad	Pension Mon-Repos.	
Elliesen, Fr.	Nürnberg	Raese, m. Fr.	Berlin	Thon, Stud.	Strassburg	Josinek, m. Fr.	Mildenau
Thomas, m. Fr.	Barmen	Dergutz, Archit.	Berlin	Gulden, m. Fr.	Budapest	Villa Nerothal 10.	
Granat, m. Fr.	Moskau	Strohner.	Frankfurt	Gottschalk.	Stockholm	Crommelin, Fr.	Blackheath
Rose.		Brunner, Kfm.	Frankfurt	Stulz, Dr.	Frankfurt	Jäger, Fbkb.	Lauf
Weyersmann.	Honae	Taunus-Hotel.		Hanken, m. Fr.	Saarbrücken	Jäger, Fr.	Lauf
Weisses Ross.		Court, m. Fr.	Siegburg	Warden, Rent.	New-York	Hotel Pension Quisiana.	
Kolf, m. Fr.	Altenessen	Hondius-Bentfort.	Utrecht	Retslag, m. Fr.	Berlin	Schläwe, Coblenz	
Breyer.	Ludwigshafen	Vorwerk, Kfm.	Schwelm	v. Villaume.	Berlin	Clausius, Fr.	Berlin
Eberhard.	Siegburg	Schemann, Kfm.	Schwelm	v. Kramsta.	Frankenthal	Jessurun.	Sumatra
Eberhard, Fr.	Diez	Ludwig, Dr. med.	London	Lindner, m. Fr.	Bankwitz	Spiegelberg.	Cadenabbia
Lambateur, Fr.	Werne	Frhr. v. Rostken.	m. Fr.	Alberti, Hof-Buchh.	Hanau	Wilhelmstrasse 5.	
Truppert.	Wunsiedel	Schmidt.	Crefeld	Pennycoite.	Schottland	v. Winterfeld.	Potsdam
Hartmann, Fr.	Wunsiedel	Brückmann.	Chemnitz	Diebach.	Darmstadt	Leonhart.	Wilhelmstrasse 36
Hoffmann, m. Fr.	Elbing	Stolzen, m. Fam.	Basel	Cushmann.	Plymouth	Wilhelmstrasse 42 a.	

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe zu beziehen.

Der Thronfolger.

(35. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Graf Bräde warf seiner Braut einen bedeutungsvollen Blick zu, dann reichte er ihr den Arm und begleitete sie, ohne seinem unglücklichen Fürsten weiter Rede zu stehen, aus dem Saale heraus und wieder nach jenem Erker im Nebenzimmer, von wo aus sie der Prinz zum Tanz geführt hatte. Wally vermochte nicht mehr an sich zu halten. Sobald sie wieder auf ihrem alten Platze saß, brach sie in Tränen aus, und ihr Bräutigam konnte sie nur mit Mühe durch die Versicherung beruhigen, daß er ihr keineswegs zürne und sie hat, auch dem Erbgroßherzog nicht nachfragen zu wollen, wogu ihn seine fröhliche Aufregung verführt habe. „Du glaubst nicht,“ schloß er, wie sardonisch tief ihm die Geschichte mit der Trenja gegangen ist. Jetzt muß da eine Krise eingetreten sein. Ich habe es ihm wohl angemerkt, daß er heute wieder einen aufregenden Brief bekommen hat. — Furchtbar leid thut er mir — aber was wird's ihm helfen? Es weiß ja schon alle Welt, daß er sich nächstens mit der Prinzessin Clementine verloben muß. Warte hier einen Augenblick, ich will mich hinter den Medizinalrath stecken, der muß ihn bewegen, nach Hause zu fahren.“

Er war noch nicht zwei Minuten fort, als plötzlich, ohne daß sie ihn hatte kommen sehen, der Erbgroßherzog vor Wally stand. Er lehnte sich über die eichene Brüstung, welche den Erker im Halbkreis umhegte, schaute mit brennenden Blicken in ihr ängstliches Gesichtchen und flüsterte: „Ach, kleine Kas, liebe, kleine Kas! Als wir uns liebten, da war Alles anders, da war ich glücklich! Das ist jetzt Alles aus! Komm', laß uns nur noch einmal zusammen tanzen! Es paßt mich wieder, wenn ich nicht mit Dir tanzen darf! Komm', komm', Du warst mir doch früher so gut!“ Und er streckte seinen Arm über das Geländer hinweg, um sie bei der Hand zu ergreifen.

„Prinz! Sie sind wahnsinnig!“ flüsterte Wally entsezt, indem sie rasch aus dem Bereich seiner Arme zurückwich. „Ich rufe um Hilfe, wenn Sie nicht fortgehen! Sehen Sie doch, dort kommen Leute!“

Mit wirrem Lächeln wandte Georg Friedrich sich um. Durch die nach dem Flur führende Thür trat ein Diener herein, der verschiedene kalte Getränke auf dem Patientenbrett trug, und in der anderen Thüröffnung, die nach den Wohnräumen führte, erschien im selben Augenblick schwankenden Schrittes, von dem schönen

weißwürtigen Professor begleitet, die plumpen Gestalt des Kammerherrn von der Nast. Bei seinem Anblick schien den unglücklichen Prinzen der helle Wahnsinn zu packen. Mit drohend erhobenem Fäusten stürzte er auf den verhafteten Kuppler los, um ihn zu Boden zu schlagen. Und fast hätte den Professor Cordell, der ratscher Geistesgegenwart bezeugt, der wütende Schlag getroffen, wenn er nicht noch im letzten Augenblick den Kopf zurückgeworfen hätte.

„Lassen Sie den Baron in Frieden“, redete der berühmte Arzt den Kastenden mit zwingendem Ernst an, und dann legte er ruhig seine Hand auf den zitternden Arm des Prinzen und hielt ihn so fest, bis der Kammerherr das Zimmer durch die Außenthür verlassen hatte. „Was wollten Sie dem Manne anhaben?“ begann er dann von Neuem leise und vorwurfsvoll. „Königliche Hoheit wissen wohl nicht, daß er soeben an das Todtentbett seiner Tochter gerufen worden ist!“

„Was ist das?“ rief Georg Friedrich laut und die überraschende Kunde schien ihn wieder zu sich zu bringen.

Die Szene war vom Ballaal aus beobachtet worden, und und da zudem der Tanz gerade aufhörte, so war in wenigen Sekunden ein großer Theil der Hochzeitsgäste in das Envjungszimmer geströmt; hatte sich mit rücksichtsloser Neugier um den Thronfolger und den Professor geschart und versuchten zu lauschen was dieser mit leiser Stimme seinem fürtlichen Kammertand mitzuteilen hatte.

„Mein Diener brachte mir vor wenigen Minuten die traurige Botschaft, daß Fräulein von der Nast von ihrem Dienstmädchen, das neben ihr in der Bodenkammer schlief und durch Scherzen gestöhnt aus dem Schlafe geweckt wurde, tot im Bett gefunden worden sei. Der Diener traute sich nicht, die Nachricht selbst zu überbringen, und so mußte ich die traurige Pflicht übernehmen.“

„Wie nahm er es auf?“ fragte der Prinz rasch, mit gieriger Spannung.

„Er brach zusammen, wie vor den Kopf geschlagen, und dann stöhnte er: „Sie hat sich vergiftet mit dem verfluchten Zeug — ja, Pardon! er sagte: mit dem verfluchten Zeug, das königliche Hoheit ihr geschenkt hätten.“

Nur Georg Friedrich hatte die Worte deutlich vernommen, und aus dem ernsten Ton, mit dem sie gesprochen, dem vorwurfs-

Kusser.
rice.
Santa-
rasse 13.
m. Görz.
g 7.
Zutphen.
aretha.
-Gladbach.
Frankfurt.
Neuwied.
strasse 2.
London.
Repas.
Mildenh.
hal 10.
Blackheath.
Lauf.
Lauf.
Quisiana.
Cobles.
Berlin.
Sumatra.
Cadenabb.
asse 5.
Potsdam.
sse 36.
Bürgewinter.
se 42 a.
Fam.

leiche sie
wollen.

boten.)

Kammer-
glücklicher
erhoben.
um ihn zu
ll, der zu
Schlag ge-
opf zurück.
berühmt
an legte er
und hält
die Augen
anthon?
Königliche
bitt seiner
die über-
den, und
enigen Se-
Empfangs-
c um den
ten zu ei-
lichen Va-
te traurige
stümchen,
scherzens-
gefunden
t selbst zu
ernnehmen.
mit gieriger
agen, und
eichen Beug
as König-
ernommen,
vorwurfs-

ollen Blick, mit dem sie begleitet wurden, entneigen müssen, daß

der Professor für einen Giftnischer oder der dergleichen zu

halten scheine.

Da übermannte ihn auf's Neue eine rasende Wuth, und er setzte sich diesmal wirklich thäglich an dem würdigen Herrn Geheimrat vergriffen, wenn ihm nicht in dem Augenblick, wo er zum Anlaß zurücktrat, der Diener mit dem Präsentibrett vor Augen gekommen wäre. Der Mann stand mit offenem Munde, ein neugierig anstarrend, dicht neben ihm und bekam, als er nun zöglich den wuthfunkelnden Blick des Erbgroßherzogs auf sich gerichtet fühlte, eine solche Angst, daß er dermaßen zu zittern begann, daß die gefüllten Gläser auf seinem Präsentibrett aneinander klirrten. Der komisch dumme und zugleich entsetzte Ausdruck in diesem glatt rasierten Bedientengeicht brachte wunderbar Weise den Rasenden wieder zu sich. Er sah um sich und bemerkte nun erst, daß er der Mittelpunkt der allgemeinen Neugier sei.

Die jung verhüllte Geheimräthin, der man soeben die Schredestoßtoft in den Ballsaal gebracht hatte, ihr fürstlicher Herr habe die Hand gegen ihren Gemahl erhoben, stürzte in diesem Augenblick, vor Aufregung ganz außer sich, durch das Geblüte und warf sich dem Professor um den Hals, um ihn mit ihrem Leibe zu decken. Ihr folgte auf dem Fuße, todtenbleich im Gesicht, Prinzessin Leonore, und berührte den Bruder leise an Arm, wie um ihn zu sich zurückzuberufen. Von der andern Seite her trat gleichzeitig Graf Bracke auf ihn zu, bereit, sich mit Aufbietung seiner ganzen Kraft auf den Wahnsinnigen zu werfen. Andere Herren drängten sich ihm nach, während die ersten Damen sich ängstlich zurückzogen.

Da rechte sich Georg Friedrich hoch auf, wie um den Bann von seinen Sinnen zu schütteln. Ein verächtliches Lächeln zuckte über sein Gesicht, und dann ging er rasch auf den Diener zu, griff eins von den Gläsern mit Limonade und rief, es mit wunderlicher Höflichkeit gegen den Professor erhebend: „Vivat sequeus!“

Mit ratlosem Erstaunen blickte einer dem Andern ins Gesicht, und der Professor wußte vollends nicht, ob er hinter diesen Worten einen schauerlichen Doppelsinn oder nur einen gleichgültigen Scherz vermuten sollte.

Da rief Graf Bracke mit lauter Stimme: „Bitte die Herrschaften zur Quadrille zu engagiren!“ Ein dankbarer Blick der Prinzessin Leonore belohnte ihn für diesen trefflichen Einfall, und auch der Prinz wandte sich, nachdem er sein Glas geleert hatte, rasch nach ihm um und nückte ihm freundlich zu.

Dann verbeugte er sich vor der Geheimräthin, die eben erst plötzlich ihre umflammernden Arme von dem Halse des Gatten abgezogen hatte, und sagte: „Berehrte Tante, darf ich vielleicht bitten?“

„Um Gotteswillen!“ platzte die kleine Durchlaucht ungeschickt hervor, setzte jedoch, sich rasch verbessernd, sogleich hinzu: „Nein, lass! Ich tanze nicht mehr.“

Gleich darauf erkündete auf Anordnung des Adjutanten, der das Amt des Tanzordners wie bei Hofe, so auch hier, zu versehen hatte, aus dem Ballsaal die Aufforderung zur Quadrille, und die wütig herumstehenden Gäste mußten sich, um den Anstand zu wahren, bequemen, sich allmählich zurückzuziehen.

Als sie außer Hörweite waren, zog Prinzessin Leonore ihren Bruder bei Seite und redete ihm voll ängstlicher Besorgniß zu, ohne heimzufahren.

„Ja, Du hast Recht!“ versetzte der Prinz und griff sich wütend an die Stirn. „Man hält mich vermutlich für verrückt. Die Leute haben vielleicht Recht. Ich fürchte selbst, ich kann mich nicht mehr lange aufrecht halten. Ich weiß nicht, was da in mir vorgeht, es ist heut zu furchtbar viel auf mich eingestürmt!“

„Du bist sehr frank, Georg! Ich komme mit Dir, ich werde Dich nicht verlassen.“

Er drückte ihr warm die Hand, die sie ihm entgegenstreckte, und dann trat er wieder auf den Professor zu, der noch damit beschäftigt war, sein Frächen, das sich immer noch zitternd an eine Seite schmiegte, zu beruhigen, und entschuldigte sein sonderbares Benehmen, so gut es gehen wollte. „Es wird mir schwer, Ihnen jetzt Alles zu erklären,“ schloß er; „Sie werden vielleicht einmal verstehen . . . oder auch nicht. Glauben Sie mir, ich bin nur toll bei Nordwärts! Es ist nur, daß ich diesen Raft nicht mehr sehen kann, ohne wild zu werden. Ich denke, er soll

mir nicht mehr vor Augen kommen — Liebe Tante, es tut mir unendlich leid, daß ich Ihr Hochzeitsfest so unangenehm gestört habe.“

Die beiden Herrschaften schnitten seine Entschuldigungen durch einige bedauernde Redensarten ab, und dann ließ der Professor, da die Hofstufen noch nicht zur Stelle waren, seinen eigenen Wagen anspannen und geleitete selbst seinen hohen Guest samt dessen Schwester bis vor die Haustür. — — —

Die Thurmuhr hatte eben Drei geschlagen, als endlich das Licht im Zimmer der Prinzessin Leonore erlosch. Um halb zwei Uhr hatte sie ihren Bruder verlassen, nachdem er ihr sein Ehrenwort gegeben, daß er sich zu keiner verzweifelten That hinreißen lassen wolle. Dann erst war sie in ihre Gemächer hinuntergestiegen, um sich einen bequemen Morgenrock anzuziehen und einen langen, inhalts schweren Brief zu schreiben. Die Adresse lautete: „An Herrn Baron Hans Joachim von Kospoth.“

Erst spät am anderen Tage erwachte der Kammerherr von der Nacht aus seinem unruhigen, von schweren Träumen gestörten Schlafe. Auf seinem Nachttisch lag noch der Zettel, den er bei der Leiche der unglücklichen Doris gefunden hatte. Die wenigen Zeilen, in ihrer steifen, ungeschickten Kinderhandschrift geschrieben, lauteten:

„Sei mir nicht böse — ich kann dies Leben nicht länger ertragen. Ein paar Wochen lang habe ich geglaubt, es gebe auch für mich ein Glück durch die Freundschaft schöner edler Menschen. Ich bin zu furchtbar enttäuscht und gemüthbraucht worden von denen, die ich in der Welt am liebsten hatte. Was habe ich jetzt noch vom Dasein zu erwarten? Wem kann ich noch etwas sein? Auch wir beide, mein Vater, werden uns nie wieder recht verstehen lernen nach dem, was Du mir heute Abend gesagt hast. Auch Du wirst freier aufzuhören können, wenn ich nicht mehr bin. Lebe wohl und gedenke in Liebe Deiner unglücklichen Doris.“

Eine halbe Stunde später saß der Kammerherr einsam am Kaffeetisch und rührte Minuten lang mit dem Löffel in seiner Tasse herum, ohne einmal den schweren Kopf von der Hand zu erheben, auf die er ihn stützte. Wie alt, wie verflossen der Mann aussah nach dieser furchterlichen Nacht!

Da trat das Dienstmädchen herein und legte stumm einen Brief vor ihn hin auf den Tisch. Er starrte gleichgültigen Blickes darauf. Es war ein zartgefärbtes Käouvert von absonderlicher Form, mit wunderlichen Verzierung in Buntdruck aufgeprägt. Mechanisch griff er danach und öffnete sorgfältig, wie er es gewohnt war, mit seinem Federmesser den Umschlag, entnahm ihm einen im gleichen Stile ausgegestalteten Briefbogen und las:

„Mein goldiges Kammerherrchen!
Mein süßer, wohlbeleibter Freund!

Was höre ich von Euch? Ihr wollt mich heitathen — sagte mir soeben mein verehrter Chef mit dem malitiösen Lächeln von der Welt. Die Idee ist großartig, ganz Eures erhabenen Geistes würdig, und ich zweifle nicht daran, daß ich mich an Eurer Seite als Baronin von der Nacht ganz famos ausnehmen werde. Sollte es Euch mit Euren Gefühlen ernst sein, mein theurer Sir John, so könnte ich auch darauf gefaßt machen, daß mein eifersüchtiger Chef sich bestreben würde, mir meine fernere Wirksamkeit am großherzoglichen Hoftheater nach Kräften zu vereilen. Er läßt womöglich das nächste Mal die Lindner wieder die Senta singen! Da ich aber immer für das Solide gemessen bin, so würde ich trotz alledem Euren ehrenvollen Antrag annehmen, falls Ihr nicht bis morgen früh anderer Meinung geworden seid. Der Chef will nämlich wissen, woran er ist. Also eilet mit thunlichster Beschleunigung in die Arme

Eurer

Hochachtungsvoll ergebenen
Seraphine Boland.

Ps. Nach dem Bombenerfolg von heute Abend bin ich gar nicht darum bangt, daß mich auch erste Bühnen mit Kluzhand engagiren. Also wenn Du die Konventionalstrafe zahlen willst, mein süßer Freund, so folge ich Dir zum Altar, sobald Du es wünschst.“

Der Kammerherr ballte das duftende Brieschen wüthend zusammen und schleuderte es mit einem Fluch zu Boden.

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 28. September 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurbans. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Fischbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservirter Kurgarten. 7½ Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: s' Nuller.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Kritis-Puriz.
Reichshäuser-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Original-Theater Geschw. Meisch. 4 und 8 Uhr: Vorstellungen.
Verein des Gast u. Schankwirths. 4 Uhr: General-Versammlung.
Baugewerken-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesb. Fids.-Verein. Abends 8½ Uhr: Vereinsabend. (Fest. Poths.)
Toublänsler-Verein. Abends 1½ Uhr: Zusammensetzung. (Hotel Einhorn).
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Mohren).
Röller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Übung.
Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übung-Abend.
Stolz'scher Stenographen-Verein. Abends 8½ Uhr: Übung-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8½ Uhr: Übung-Abend.
Stenotachygraphen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Übung der Fechttrige und Turnen der Männer-Abteilung.
Turn-Gesellschaft. 8–10 Uhr: Übung der Fechttrige und Gesangprobe.
Männer-Turnverein. Abends von 9–10 Uhr: Gesangsstunde.
Musikalischer Club. Abends: Probe.
Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Maler- und Lackier-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phönix. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft „Lätitia“. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft „Wiesbadensta“. Abends 9½ Uhr: Sitzung.
Jah. Gesellen u. Lehrlings-Verein. 8½ Uhr: General-Vers. (Lehrlinge).
Ev. Männer- u. Junglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil. (Spiele. Verbrach. Unterrb.) — 9 Uhr: Freie bibl. Besprechung für Männer.
— Bibliothek. Fragekasten.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 4–6 Uhr: Versammlung der Schüler aus höheren Schulen. — Bibelpredication. — Freie Vereinigung. — Versammlung der Abteilung des blauen Kreuzes.

Krankenkasse für Frauen und Jungfr. E. h. Meldestelle bei Frau Doneder, Schulberg 11. Kassenarzt: Herr Dr. med. Vind, Langgasse 8. Sprechstunde 8–9 Uhr, 2½–3½ Uhr.

Dampf-Straßenbahn Wiesbaden-Biebrich.

Strecke Wiesbaden-Biebrich.
Abfahrt von Beaufste: 629 (nur ab Röderstr.) 79 889 99 109 1039
119 1139 1229 1299 119 149 219 249 319 349 419 449 519 549 619 649 719
749 819 849.
Abfahrt von den Bahnhöfen: 635 730 830 9 930 1030 11 1130 12 1230
1 140 210 240 310 340 410 440 510 540 610 640 710 740 810 840 910.
Abfahrt von Albrechtstraße: 610 735 835 95 985 1035 115 1134 125
1235* 15 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 915
Anfahrt in Biebrich: 75 8 9 930 10 11 1130 1230 1* 210 240 310 340
410 440 510 540 610 640 710 740 810 840 910 940.
Strecke Biebrich-Wiesbaden (Beaufste).
Abfahrt von Biebrich: 512 617 710 740 810 840 910 940 1040 1140* 1210
130 150 230 250 320 350 420 450 520 550 620 650 720 750.
Abfahrt von Albrechtstraße: 65 640 735 85 835 95 935 105 115 1136
123* 1235 115 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 748 815.
Abfahrt von den Bahnhöfen: 610 645 730 810 840 910 940 1010 1110 1140
1210* 1240 120 150 220 250 320 350 420 450 520 550 620 650 720 750 820
Anfahrt an Beaufste: 76 81 831 91 931 101 1031 1131 121 1231* 13 144
211 241 311 341 411 441 511 541 611 641 711 741 811 841.
* Nur an Sonn- und Feiertagen.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien im Auctionslokal Mauergasse 8, Worm. 3½ Uhr. (S. Tagbl. 454, S. 2.)
Versteigerung von versch. Waren im Laden Rheinstraße 29, Worm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 454, S. 2.)
Versteigerung eines den Erben der verst. Jos. Jumeau gehörigen Wohnhauses, im Rathause, Zimmer Nr. 55, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 450, S. 17.)
Versteigerung von Mobilien im Hanse Kirchgasse 51, Worm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 454, S. 2.)
Verpachtung eines dem Central-Studien-Fonds gehörigen Grundstücks im Dist. Dreieichen (an der Doseheimerstraße), an Ort und Stelle, Worm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 452, S. 33.)
Güterrichtung von Öfferten auf das Verlegen von Trottoir-Bordsteinen, im Rathause, Zimmer Nr. 41, Worm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 443, S. 5.)
Güterrichtung von Öfferten auf die Lieferung von 50 Stück Candelabern, im Rathause, Zimmer Nr. 6, Worm. 12 Uhr. (S. Tagbl. 443, S. 5.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 26. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	755,6	754,2	753,0	754,3
Thermometer (Celsius)	10,1	20,1	12,9	14,0
Dunstspannung (Millimeter)	8,4	9,9	9,9	9,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	56	90	79
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.W.	N.	—
Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	sehr	völlig	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	heiter.	heiter.	—
Nachts Thau, Horizont nebelig.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Gericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mügtheit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

29. Sept.: wolig, bedeckt, Regen, windig, ziemlich warm, stürmisch an den Küsten, stellenweise Gewitter und Nordlich.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frank. Zeit.“)
Angelommen in Newhof der Hamburger D. „Augusta Victoria“ vor Hamburg.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 28. September. 181. Vorstellung.
Erste Gastdarstellung des Herrn Fелиx Schweighofer.

Zum ersten Male:

s' Nuller.

Vollstück mit Gesang in 5 Akten von Carl Morre. Musik nach steirischer Motiven von Vincenz Perli. Personen:

Herr von Kronwild	•	Herr Greve.
Herr Hübnergold	•	Herr Dieterich.
Boltmar Quarzhirn, Grundbesitz u. Gemeinbevörstand	•	Herr Rudolph.
Angla dessen Töchter	•	Frl. Van.
Gabi	•	Frl. Lipski.
Gretl Mägde	•	Frl. Rosen.
Gilli	•	Frl. Ulrich.
Angerl, eine alte Einlegerin	•	Herr Nobius.
Rupert, deren Sohn, Großnecht	•	Herr Neumann.
Stoffel Knechte	•	Herr Berg.
Simon	•	Herr Betsch.
Schein, Gemeindediener	•	Nachbar
Schnurrer, Grundbesitzer und Quarzhirns Huben-	•	Herr Friedrich.
Lorenz Gutjahr, Wirth in St. Johann	•	Herr Baumann.
Hanni, Kellnerin bei Gutjahr	•	Frl. Koller.
Der Null Anerl	•	* * *
Der Kräller Hias	•	Herr Dornemöß.
Der Jägermeier Hans	•	Her Bussard.
Paul Revierjäger	•	Herr Spich.
Konrad	•	Herr Thies.
* * * Der Null Anerl	•	Herr Fелиx Schweighofer.
Anfang 6½, Ende gegen 9½ Uhr. (Erhöhte Preise.)	•	
Donnerstag, den 29. September: Martha, oder: Der Markt zu Richmond.	•	

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 28. September: Amrit-Puriz. Posse mit Gesang in 3 Akten von H. Wilken.

Donnerstag, den 29. September: Don Cesar.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: „Der Freischütz.“ Donnerstag: „Eva.“

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: „Freund Frit.“ — „Cavalleria rusticana.“ Donnerstag: „Lohengrin.“ Schauspielhaus.

Mittwoch: „Fernande.“ Donnerstag: „Die Ahnfrau.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 454. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 28. September. 40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 29. September, Vormittags 11 Uhr, werden im Hause des Landgerichts-Gefängnisses, Albrechtstraße 29 hier:
3 noch brauchbare kupferne Kochkessel und ein Wasserschiff
öffentliche versteigert. 333
Wiesbaden, den 26. September 1892.
Der Königliche Baumeister.
Helbig.

Bekanntmachung.

Bei der hente stattfindenden Versteigerung

Rheinstraße 29

Kommen um 11 Uhr
Maus. Rheinweine, Cognacs und seine Liqueure
zu Ausgebot. 336
Schleidt,
Gerichtsvollzieher.



Verein

Mittwoch, den 28. Sept., Abends 1/2 Uhr,
im Speisesaal des

„Hotel Einhorn“, Marktstrasse
(Eingang durch den Garten):

17. Zusammenkunft.

Gäste können durch Mitglieder eingeführt
werden. 18900

Eine schöne Plüschausrüstung (Kupfer), 1 einzelnes Sopha, 1 Schlaf-
zimmersessel, 1 Divan, ohne Bezug, 1 eiserner Balkon-
stuhlbar, Alles sehr billig zu verkaufen bei 14343
P. Weis, Tapetier, Moritzstraße 6.

Telephon 112.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

Seiden-Stoffe.
Sammete, Pelüche.
Seiden-Band.

Alleinige
Specialität
hier.

18888

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 29. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
werden in dem Hause Friedrichstraße 10:
6 Kästen mit Buchdruckschriften u. 3 Gestelle,
sowie 1 Eliche für Frachtbriebe
und hieran anschließend in dem Pfandlokal
Dotheimerstraße 11 (Eingang 13):
2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 3 Betten,
3 H. Tischchen, 6 Stühle, 1 fl. Schränkchen,
1 H. Gestell, 1 H. Handnähmaschine, 2 Spiegel,
3 Lampen, 4 Blatt Vorhänge, 1 Bügelbrett,
1 Schirmständer, 1 Schreibsegen, 3 Bägen, 2
Blumenstücke, 1 Paar Schlittschuhe, 2 Küchen-
tische, 1 Parthe Küchengeschirr, 41 verschied.
Teller, 11 verschied. Tassen, 5 verschied.
Schüsseln, 1 Milchkanne, 1 Oelkanne, 1 Schachtel
mit Cylinder, 1 Eiskasten, 33 Fläschchen Soda-
wasser, 49 leere Wasserfläschchen, 1 Schwefel-
kobel mit Bürste, 5 Trinkgläser, 1 fl. Parthe
Papier und 1 Parthe Makulatur
öffentliche zwangswise gegen Baarzahlung ver-
steigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 27. September 1892. 336

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Verein der Gast- u. Schankwirthe

Wiesbaden.

Hente Mittwoch, den 28. September, Nach-
mittags 4 Uhr:

Außerordentliche Generalversammlung
beim Collegen Fr. Mappes, Hänergasse.

Tagesordnung:

1. Accise-Frage. 2. Kellnerinnen-Frage.

Nichtmitglieder haben Zutritt.

491

Der Vorstand.

Gewerbeschule.

Zeichen- und Malschule für Mädchen.

Das Winter-Semester beginnt Montag, den 3. October, Vormittags 10 Uhr. Der Unterricht wird von Herrn Maler **Brenner** Montags und Donnerstags, Vormittags von 10—12 Uhr, Dienstags und Freitags, Nachmittags von 2—4 Uhr, ertheilt. Der Malsaal ist den Schülerinnen an allen Tagen zum freien Arbeiten geöffnet. Honorar pro Monat für hiesige Schülerinnen 6 Mk., für auswärtige 10 Mk.

Modellirschule.

Das Winter-Semester beginnt Dienstag, den 4. October, Nachmittags 6 Uhr. Der Unterricht wird von Herrn Bildhauer **Schies** Dienstags und Freitags, Abends von 6—10 Uhr, ertheilt. Das Honorar beträgt für Schüler 5 Mk., für ältere Personen 10 Mk. pro Semester.

Wochenzeichenschule für Knaben.

Das Winter-Semester beginnt Mittwoch, den 5. October, Nachmittags 2 Uhr. Der Unterricht wird von den Herren Maler **Brenner** u. Lehrer **Bäppler** Mittwochs und Samstags, Nachmittags von 2—4 Uhr, sowie Montags und Donnerstags, Abends von 8—10 Uhr, ertheilt. Honorar pro Monat 2 Mk. 262

Für den Vorstand des Lokal-Gewerbevereins:

Der Vorsitzende Der Director
Chr. Gaab. Zitelmann.

Aepfel- und Kartoffelschäl-Maschinen

ganz neuer Construction von Mr. 3 an empfiehlt 18893
Taunusstraße 13. Conrad Krell, Ecke Geisbergstr.

Ausverkauf

in Metall-Grab-Kränzen zu und unter Einkaufspreisen. 18887

Wilh. Pritzer, Grabenstraße 14.

Trauben zu haben v. Pfd. 30 Pf. Helenenstraße 25, Part.

Zwetschen, 100 St. 25 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Mehrere Centner Käppel zu verkaufen Kapellenstraße 55.

Gefallene Aepfel zu verkaufen Wörthstraße 2, Part.

Gef. Aepfel, 1 Pfd. 10 Pf. Centner 9,50 Mk. Helenenstr. 26, 4.

Aepfel v. Kumpf 25 Pf. Adlerstraße 4. 18843

20 bis 30 Centner gepflückte Aepfel zu verkaufen bei Korbacher Hofmann. Römerberg 18.

Für Herbstlieferung der beliebtesten

Magnum-bonum-Kartoffeln

zu 6 Mk. per 100 Kilo

nehme noch Bestellungen an. 18892

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Kartoffeln, prima gelbe,

Iade jede Woche mehrere Waggons aus und lieferne dieselben franco Haus das Maler zu 4 Mk. 50 Pf. bei Abnahme von 10 Centner zu 4 Mk. 40 Pf. Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Kartoffeln, prima gelbe, Kumpf 20 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Kaufgesuch

Ein gut erhaltener Druck, mittlere Statur, zu kaufen gefügt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18919

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Aufschriften, Porzellaines u. c. bei 15596
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Birnzwieg, Webergasse 40.

Auf Bestellung komme in's Haus.

18892

Aukauf zu höchstmögl. Werth.

Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldstickerien, Pfandscheine und dergl. von A. Görlich. 16. Meßgergasse 16.

N.B. Auf Bestellung komme vñftlich in's Haus. 18893

Ein Schreibtisch, 1 zweihüfiger Kleiderschrank zu kaufen gefunden Schwalbacherstraße 11. 18894

Ein gebrauchtes Doppel-Noten-Pult zu kaufen gesucht. Off. mi.

C. W. 448 an den Tagbl.-Verlag. 18895

Antiquitäten gebrauchter, gesucht

Moritzstraße 6, Sib. 1.

Antiquitäten (äußere u. innere) zu kaufen gesucht. Offert mit Angabe der Größe erbitte sub C. V. 437 an den Tagbl.-Verlag. 18896

Gebrauchte, gut erhaltene, 400—500 Weinflaschen zu kaufen gefunden Dozheimerstraße 18, Bördelh. Part. 18897

Verkäufe

Einenes Droguengeschäft in frequenter Geschäftslage, nachweislich sehr rentabel, ist wegen Übernahme eines größeren Geschäftes unter günst. Bedingungen preiswürdig. zu verl. Erf. 15—20,000 Mk. daar. Näh. Ausf. ertheilt der Alleinbeauftragte Otto Engel, Friedrichstraße 26. 18847

Ein Viertel oder ein Achtel Abonnement 1. Rangloge im König-Theater sofort abzugeben Stiftstraße 23, 2.

Ein Bierzel Parterreloge, Bördelh., abzugeben

Lehrstraße 2 Bettfedern. Daunen u. Bettten. Bill. Preis. 18898

Gut erb. w. gebt. Militärmantel (s. Einj.) b. z. verl. Frankenstraße 23, 1 L. 18899

Gut erh. Mantel, f. groß. Einj. pass., zu verkaufen Frankenstraße 23, 1 L. 18900

Sichere Existenz!!

Umstände halber sofort ein gr. Herrohr zu verl. Beobachtung Fernsicht, Mond und Sterne. Stand Theaterplatz u. Neroberg. Bei Herrn Pohl, Hirschgraben 18.

Sehr gutes Pianino (Pleyel) preiswert zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18891

Ein Stuhlfügel, ein großes Büffet, ein Glasbuffet zwei Garnituren stehen zum sofortigen Verkauf Nicolasstraße 20, 3.

Für Kapellen, Betsäle, Vereine u. eine Pfeifen-Organ m. 3 Regalen u. angehängtem Pedal, sowie ein Pedal-Pianino billig zu verkaufen Oranienstraße 42, Part.

Eine neue Garnitur mit 6 Stühlen, 1 Bettico, 1 großer Goldspiegel mit Trumeau, 1 ovaler Tisch für den Preis von 250 Mk. Schwalbacherstraße 87, Höh. 1. 18892

Eine braune Plüscht-Garnitur, Mk. 250, 3 Unterbetten u. abgeb. Querstraße 3, 3 r. 18893

Zu verkaufen: ein Kugelbaumholz-Bett mit Sprungrahmen 32 Mk. dto. Nachttisch 20 Mk. Mahagoni-Walzisch mit w. Marmor 35 Mk. dto. Toilette 20 Mk. rother Plüscht-Sessel 20 Mk. Bogelsitz 8 Mk. Sedanfr. 9, 2 St. r. 3 Stühle 8 Mk. Küchentisch 3 Mk. alte Teppiche 8 Mk. Sichtlampe 3 Mk. Nippeschen u. s. w. Al. Bürgst. 8, 1

Möbel-Verkauf.

In Sonnenbergerstraße 45, Part., sind die folgenden Gegenstände aus freier Hand zu verkaufen: 1) Mahagoni-Garnitur, Sofha, 6 Stühle, 2 Sessel, 2) Mahagoni-Klapptisch, 3) Transport-Schrein, Bilder, 4) Uhr mit Pendelarbeiten, 5) schwarzes Marmor-Conjol, 6) Küchenzeugende, 7) kleiner Ofen u. s. w.

Zu außerordentlich billigen Preisen werden gebrauchte Möbel und Küchengeräthe alter Art, insbesondere Betten, Schränke, Tisch, runde und vierzellige Tische, Sofha, Stühle, Kommode, Walzisch, Spiegel, Bilder u. c. aus freier Hand gegen gleich baare Zahlung verkaufen Sedanfr. 9, 2 St. r. Die Gegenstände anzusehen täglich von 9 Uhr an. Wiederverkäufer verbieten. 18894

Eine gebrauchte Bettstelle zu verl. Schachstraße 19. 18895

Platz halber 1 Bettstelle m. Strohlatz zu verl. Näh. Hirschgraben 18.

Zwei neue vollständige Betten mit Mückelambau, Sprungrahmen, 3-teilige Mohair-Matratze und 2. Oberbett mit 2 Kissen billig zu verl. Schwalbacherstraße 37, Höh. 1. 18896

Gefüdebett, eiserne Bettstelle, Schrank, Walzisch wegen Umsatz billig zu verl. Karlstraße 29, Part. 18897

Bett, Tisch, Kommode, noch Alles neu, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 39, Höh. 1 Et. 18898

Herrschafsl. Mobiliar-Berkauf.

Ein Bibliothekschrant in Eichen mit reicher Vergierung und Zäunerei, 1 Aussichtschrant in Eichen mit Löwenfüßen f. 18 Personen, eine passende Servante mit Marmorplatte, 1 Salon-Garnitur, 1 Sofha, Sessel, einzel. Plüschtouha, 1 Ottomane mit Moquettebezug, 1 Schlafräume, Chaiselongue, 1 Fantasie-Garnitur, 1 Sofha, 6 Sessel, eine hochdeutsche Schlosstimmer-Girrichtung in Ruhß, bestehend aus zwei hochdeutschen Betten mit Sprungrahmen, Ruhßarmatzen u. Kell, Spiegelkabinett, Waschtoilette, 2 Nachttische, 2 Handtuchhalter, 1 hochfeines Büffet f. Ruhß, 2 Goldspiegel mit Trumeaug, 1 Silberschrant, eich. Diplomaten-Schreibtisch, Ruhß, Ruhß-Schreiderchrant mit Mühlentauung, 1 Stagöre-Büffet, Ruhß, Büffet, 1 prachtvoller Spiegelschrant, 4 Waschtoilette mit weicher Moornplatte, 1 Mahl-Spieltisch, 2 Salontische mit Stegverbindung, Damens-Schreibtisch, 1 Salon-Lüster, mehrere Spiegel in Ruhß, versch. Kommoden, 6 Ruhßstühle, 1 2-sch. Mahl-Bett mit Sprungrahme, 1 Ruhß-Schreide mit hohem Kopf u. 3-tig. Matratze, einzelne Ruhßarmatzen, weitere Deckenbett u. Plumeaug, 1 geschmückter Notenständer, 1 antike Kommode, 1 Ampel, 1 geckte Gabant mit Polster, 1 schw. Schrankchen, 1 gecktes Läschchen, 1 Ruhß-Kinderbettstelle, 1 Querspiegel mit Sprungrahmen, 2 Büffet, 4 Blatt Portières, 2 Dienstthirne, 1 eiserner Bettstuhl, 1 schw. Rippitschken, 1 groß, 2-sig. Schreibtisch, auch für Theke verwendbar, eine vollständige Laden-Girrichtung, bestehend aus versch. Fenstern mit Glastüren u. Realen, 1 überplattiertes Sämpfener-Werderstöck, 1 Rohrleßel, 1 Gartenbank, 1 Waschgarnitur, versch. Silberlachen, wie einer großer Caffaschrant mit Treppen. Sammtliche angeführten Sachen sind so gut, wie neu und werden dreiswürdig verkauft

19. Jahnstraße 19, Parterre.

Ein vollständ. Bett zu verkauf. Näh. Al. Schwalbacherstr. 11, 2 St. r. Eine gut erhaltene Bettstelle billig zu verkaufen Bleichstr. 18911

Wegen Umzug einige Möbel unter der Hand zu verkaufen Bleichstr. 11, 1 St.

Im Eichen-Schreiberpult für Kinder von 16 Jahren, verstell- und ver-justbar, 1 Ruhßhaar gepolst. Schlafdivan, vorzügliche Federn, Holzbüchsen, Federgeräthe, 1 gebr. ar. Himmelpföplich bill. abzug. Abelhaidstr. 17, 1.

Zu verkaufen

in antiker zweithür. Eichen-Schreiderchrant, ein großer, gut erhaltenes Sessel, Mahagoni mit Leder-Uberzug u. eine Waschkommode, sowie in eleganter neuer, nur wenig gebrauchter Fahrstuhl. Zu erfr. in dem Tagl.-Verlag. In den Vormittagsst. zu bezeichnen. 18848

Ein zweithüriger Kleiderschrant 20 M., eine Kommode 15 M., eine Anrichte mit Aussatz 4 M., ein eiserner Kleiderschrant, vier Ruhßstühle à 2 M., ein Spiegel M., ein vollständiges Bett mit Stroh-, Seegrassmatratze, Kell, Decke u. 2 Kissen 25 M., ein Regulator mit Schlagwerk u. dergl. m. zu verkaufen Schachtstraße 9.

Ein Sessel für 18 M. zu verkaufen Abelhaidstraße 48, 2.

Eichen-Eßtisch

sehr GröÙe, neu, zu verkaufen Marktstraße 23, 1. 18905

Eine noch neue singer-Nähmaschine, Fußbetrieb (neu), billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Oth. 1. 16051

Nähmaschine f. Sattler od. Taverz. (20 M.) Meggengasse 2. 18834

Ein gebrauchter Landauer, eine Federrolle, ein Ruhßwagen

wurde jetzt neue Räder sehr billig abzugeben Kirchgasse 23. 16306

Ein neu er Wagen mit Verdeck, für Milch, Brod, Flaschenbier

u. dergl. sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 18917

Eine Federrolle zu verkaufen, auch zu verleihen. 18871

Ein Hand-Karren zu verkaufen Helenenstraße 18. 18908

Ein noch g. Krankenwagen d. zu verkauf. Meggengasse 2, 2. 16258

Ein Kranken-Sitzwagen zu verkauf. in Biebrich, Mainzerstraße 21.

Gelegenheitskauf.

Zwei fast neue Sicherheits-Zweiräder (Mayer), überall von Ruhßlager, Rahmenbau, hochfein vernickelt und emailliert, sind mit fachlichen Erfahrungen des Jahres sehr billig zu verkaufen.

Adolf Kumpf, Mechaniker, Goldgasse 15.

Echt gutes Velociped für gr. u. fl. Knaben und ein Turnrad

bestens Ruhßstraße 98, Part. (12-2 Uhr).

Reichstraße 13, Oth., ist ein gr. gut erh. Schleißkorb billig zu verkauf.

Wegzugs halber

Ein guter Herd zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18877

Billig zu verkaufen:

Eine Dose, z. B. Koch-, Platt-, Säulen-, Regulir- und weiße Melamin-Dose, sowie 1 Dose für in eine Wirthschaft, alle mit Röhre, Transport, Herde. Näh. bei Adam Färber, Feldstraße 26. 18872

Ein grüner, wenig gebrauchter Nachelosen,

Zentral-Ruhßener-Girrichtung, ist wegen Umzug zu verkauf. Leberberg 10

Kinder-Sitzwagen zu verkaufen Römerberg 39, 3.

Schrotmühle

zu verkauf. bei H. Ernst, Glehnengasse 7.

Eine Eichhörnchentriller billig zu verkauf. Steingasse 29, Laden.

Einmachständer zu haben Kirchstrasse 36.

Zu verkaufen: Großes Puppenhaus, Hängelampe, Clavierlampe, Croquetspiel u. s. w. Geisbergstraße 20, 2.

Ein Vogelfäng, 70 Omt. breit, 1 Meter hoch (maurisches Schloss vorstellend), preiswürdig zu verkaufen Hellmundstraße 57, 3. St. 18874

Eine Parthe leere Cigarrentischen zu verkauf. Röderstraße 21, 2.

Packisten zu verkauf. Meggengasse 1. 11840

400-500 Pappecheln, oder auch weniger, wegen Umzug häufig abzugeben Kirchgasse 46, im Schuhgeschäft.

Ringosensteine Ia Qualität,

hellgelbe Farbe, zu verkaufen Wilhelmstraße 8. 12217

Ein Brand Backsteine, vor der Adolphshöhe, gute Abfahrt, ist zu verkaufen. Näh. Göthestraße 9. 11785

Misbeeterde, p. Karren Mf. 4, abzug. Schiersteinerweg 8, Gärtnerei.

Kanarienvögel und Kräfte sehr billig zu haben Schachtstraße 15, 1.

Verschiedenes

Wieder zurück.

Dr. Althen.

Wegen Sterbefall bleibt mein Restaurant hente den 28. Sept. von 3-6 Uhr geschlossen.

Otto Becker,

Aronenburg. 18918

Vom 1. October befindet sich die Niederlage der ächten Münchener Leinenzeichnungen nicht mehr Moritzstraße 23, sondern Moritzstraße 23, Seitenbau 1. St., und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. 18879

Achtungsvoll

Fr. K. A. Amthor.

Eine erste hier eingeführte deutsche Lebens-Versicherungs- und Renten-Anstalt sucht einen

tüchtigen Agenten.

Offerren sub Vita vorliegend. 18886

Theilhaber gesucht.

Eines der besten Immobilien-Geschäfte in Wiesbaden, welches seit Jahren mit nachweislich großem Erfolg betrieben wird, sucht einen jungen Mann als Theilhaber. Beste Referenzen nötig. Einlage-Capital 6000 M. Off. unter A. W. 421 an den Tagbl.-Verlag.

Umzüge werden prompt u. billig besorgt Haulbrunnenstr. 13, 2 St.

Alle Arten Ruhßstühle, sowie Stühle werden billig geflochten.

W. Petry, Langgasse 23.

Das Aufstellen n. Mattiren von Möbeln wird billigst. besorgt. Oranienstraße 42, Hinterhaus 2 rechts.

Alle Schuhmacher-Arbeiten,

als: Herren- und Damen-Schuhe und -Stiefele werden elegant und zu den billigsten Preisen nach Maß angefertigt. Herren-Stiefeleohlen und Flecke Mf. 2,70, Damen-Stiefeleohlen und Flecke Mf. 2.

Will. Sobian, Schuhmacher, Marktstraße 12, Oth. 4 St. 2

nicht mit 2 St. zu verwechseln.

Einj. - Freiw. erbittet sich Offerren oder Preiscurant s. v. 425 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen sucht noch Kunden (Waschen u. Bügen). Wellstr. 16, 2.

Eine Frau sucht ein Kind zum Mitshanten, zwei bis drei Mal des Tages. Näh. Wellstr. 16, 3 Tr.

Kohlen.

Antwort auf laute Anfrage in No. 450:

„Qualität bestimmt den Preis.“

Ein Kohlenhändler.

Kaiser-Friedrich-Ring, Wiesbaden.

Original-Theater Geschw. Melich.

Mittwoch, den 28. September, Nachmittags 4 Uhr:

Große Extra-Kinder- und Familien-Vorstellung

mit hochseinem neuem Programm.

Vorführung der wunderbar dressirten Hunde, Tauben, Cacalus, Papageien, Affen &c. &c. — Ermäßigte Eintrittspreise für Kinder.

Abends 8 Uhr:

Unwiderruflich letzte Gala-Abschieds-Vorstellung

mit sensationellem neuem Programm.

Auftritt von sämtlichen Kunst-Specialitäten.

Zum ersten Male:

Grosser Damen-Ringkampf

zwischen zwei Damen der Stadt Wiesbaden und zwei Damen der Gesellschaft. Die Siegerin erhält eine goldene Damen-Uhr.

Alles Näherte beigaben spezielle Programme.

Pfälzer Hof.

Von heute an

18885

selbstgekelterten süßen Apfelwein.

W. Rieg.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's medicinische Malaga-Wein von roth-goldener Farbe**, chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Recouvalescenten, alte Leute &c.** anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per $\frac{1}{2}$ Original-Flasche Mk. 2.20, per $\frac{1}{2}$ Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 433

Kartoffelin, Westerwälder,

per Centner 2 Mit. 50 Pf.

Empfiehle diese zum Winterbedarf.

18732

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Billard, fast neu, zu verkaufen

Saalgasse 28.

Familien-Nachrichten

Durch die glückliche Geburt eines

gesunden Knaben

wurden hocherfreut

Albert Voorwold und Frau, Anna, geb. Ohlbach.

Leer, den 21. September 1892.

Todes-Anzeige.

Fremden und Bekannten zur Nachricht, daß meine liebe Frau nach langem schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 28. September, Nachmittags 3½ Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Der trauernde Gatte

Daniel Tresch, und Kind.

Dankdagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Onkels,

Philippe Conrad Gärtner,

Lehrer a. D.,

sagen wir herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankdagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unseres theuren Gatten und Vaters von aller Seiten in so reichem Maße erzeugt wurden, sagen wir herzlichsten Dank.

Frau Professor Lade und Familie.

Wiesbaden, den 27. September 1892.

1882

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß Sonntag unser lieber guter

August

plötzlich durch einen Unglücksfall aus dem Leben geschieden.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch, den 28. September, Nachmittags 4½ Uhr, vom Sterbehause, Sonnenbergerstraße 53, „Zur Kronenburg“, statt.

Wiesbaden, den 27. September 1892.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Otto Becker, „Kronenburg“.

18897

Für

auch
los
Gne
feinesie
alt,
alle
mürb
Dau
den f
Eit u
gäng
Ges i
lauts
warf
käufl

Sla

6 Stif, v
zu verlaufEine Uhr
der Rö
Georg
gegen quabzug. I
VerleEin
winger SGin
söderlich
Cittern m

Ster

Mon
beginnt i
Unterric
Gonar e
Anmelde

P

Eine
auszeit
bei JeEine g
anglichen
der Buch

Grü

weinb. ge

Eine erfahrene Lehrerin, durch Herrn Lebert und Professor Prückner, Stuttgarter Conservatorium, ausgebildet, erteilt vorzüglichen Schülern gründlichen Clavierunterricht. Näh. in der Musikalenbanklung von Wagner, Marktstraße 14.

Gejang-Unterricht

nach vorzüglicher Methode erteilt

Else Hatzmann,

langjährige Schülerin des Fr. Pfeil.

Sprechzeit von 2—4 Uhr Rheinstraße 72, Part. 18865

Gesangs-Curzus!

Langjähr. erfah. Opernsänger, der durch mehrere Jahre bei den berühmtesten italien. Meistern für das Lehrfach ausgebildet wurde und mit prima Empfehlungen des ersten Professors der Prüfungs-Commission des Conservatoire zu Paris, erteilt Unterricht in allen Zweigen des "Kunstgelanges". Fortbildung nach der wirkl. italien. Methode. Vollständige Ausbildung für deutsche und italien. Oper, sowie für Concert und Lieder-Gesang.

Ges. Anmeldungen Geisbergstraße 26, 1. Et.

Eduardo Saal, Gesangs-Professor.

Der Unterricht wird auf Wunsch auch in italien. Sprache erteilt.

Ein junger Musiker

(Clavierspieler), welcher sich zum Kapellmeister praktisch ausbilden will, findet hierzu Gelegenheit an einem auswärtigen guten Theater (im Badischen) als Volontair. Off. u. z. v. 140 an den Tagbl.-Verlag. 18864

Buschneide-Curzus.

In dem Lehrinstitut von Bertha Scholz, Wilhelmstraße 14 wird gründlicher Unterricht im Maahnehmen, Musterzeichnen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben erteilt, auch werden dafelbst Schnittmuster jeder Art abgegeben.

Erfolg garantiert.

Mäßiges Honorar.

Das Maahnehmen, Zeichnen u. Buschneiden

der Damen-Garderobe lehre gründlich binnen 4 Wochen. Die besten Bezeugnisse liegen zur ges. Ansicht. Während der Lehrzeit fertigen die Schülerinnen ihre eigenen Sachen an. Anmeldungen werden jederzeit im Nähmaschinen-Geschäft, Goldgasse 15, entgegengenommen.

Frau Rumpf, Goldgasse 15.

Bügel-Curus in feinerem Glanz-Bügeln wird gründlich erteilt Webergasse 40. 18858

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eine kleine Villa mit Garten in schöner Lage zu verkaufen oder zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17734 Ein schönes Etagenhaus mit doppelten Wohnungen, 5 und 3 Zimmer, soll verkaufst oder verkaufst werden. Als Anzahlung werden auch Grundstücke von hier und auswärts, Räume, Hypotheken angenommen.

P. G. Rück, Dogheimstraße 30a. 18364

Ein rentables Haus, worin mit Erfolg seit Jahren Bäckerei betrieben wird, günstig zu verkaufen durch Max Edelstein, Langgasse 4.

Rheinstraße.

Canalisirtes Hausgrundstück mit Garten, Thorfahrt und 2 Treppenhäusern. Vorderhaus, 3 Stockwerke und Frontspitze, Seitenbau, 3-stöckig, mit Sälen von 9 Meter Länge (auch abzutrennen), ist Wegzugs halber zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich für Geschäfte, deren Betrieb Raum erfordert. Näh. durch J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstraße 18.

Al. Haus, Römerberg, mit Birthälfte, 800 M. Ueberfchüß jährlich, unter leicht. Bedingungen z. verl. P. G. Rück, Dogheimstr. 30a. 18363

Ein neues Haus nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, grossartig, rentabel 7 %, Umstände halber sofort zu verkaufen durch das Immobilien-Gesch. v. Max Edelstein, Langgasse 4.

Haus, beste Lage, mit Bäden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Tauch genommen. Günstigste Capitalanlage. Ges. Off. v. Selbststreckt. unter D. O. 200 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15597

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Kochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15598

Im Centrum

der Stadt ist ein Haus mit 25 Räumen Flächengehalt, Front über 18 Meter, zum Preise von 90,000 M. unter sehr günstigen Verhältnissen und Bedingungen zu verkaufen. Das Object, welches durch seine vortheilhafte Lage nur gewonnen kann, ist zu weiterer Ausnutzung, speziell Bauunternehmen zu empfehlen. Die Straßenbreite lässt einen 4-stöckigen Bau zu. Plan z. durch J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstraße 18. 17791

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstraße 18.

Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser, Michelsberg 23, 41 Rä. Fläche, welches sich für jedes Engross-Geschäft (Errichtung eines Saalbaus) mit Weinzelern u. eignet, u. Al. Schwalbacherstraße 13, f. Schreiner, Schlosser u. geeignet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne erteilt. 18878

E. Weitz, Michelsberg 23.

Hochherrschäftsliche Villa mit Garten, Höhe Lage, 5 Minuten vom Kurhause entfernt, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne erteilt. 15422

Bau der Besitzung

Mainzerstraße 26—32 a sind noch drei schöne Sandhäuser mit Garten, Höhe Lage, 5 Minuten vom gelegten z. zu verkaufen. Näh. durch E. Weitz, Michelsberg 23. 15431

Herrschäftsliches Besitzthum Biergärtnerstraße 12, Höhe Lage, 5 Minuten vom gelegten z. zu verkaufen. Näh. durch E. Weitz, Michelsberg 23. 15431

Für Rentner oder Geschäftsmann.

Mein Wohn- und Geschäftshaus in schöner und guter Lage, mit schöner Gastwirtschaft und Laden, sofort zu verkaufen. Steinleberdach mindestens 1200 M. Offerten unter D. P. 218 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bauplatz, Höhe Lage, Edylas, billig zu verkaufen, 84 Räume. Näh. Partstraße 9 b, 2 St. 15433

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht ein rentables Haus mit Thorfahrt, Hofraum etc. möglichst Doppelwohnung von 4 Zimmern, durch Max Edelstein, Langgasse 4.

Ader, sowie Terrain an fertiger Straße, in Baufähigkeitslinie, zu kaufen gesucht. Offerten unter E. v. 223 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken befocht discret und prompt G. Welch, Grünplatz 4. 15804 Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage fies zur Hand. Näh. Carl Wohl, Weilstraße 5, 2. 15666

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 M., Hälfte der Taxe, auf gleich ohne Zwischenhändler gesucht. Offerten unter Chiffre R. M. 258 an den Tagbl.-Verlag. 17793

20—25,000 M. zu 4%—5% gegen vorzügliche 2. Hypothek abzahlt zu leihen gesucht. 17790

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Tannusstraße 18.

Mit. 120,000 auf erste Hypothek gleich oder später gesucht. Offerten unter F. G. 292 an den Tagbl.-Verlag. 18178

18—20,000 M. auf 3 Grundstücke, Bau-Terrain, 180,000 M. Offert. mit F. v. 422 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

300 M. von einem Beamten zum 1. Oktober zu leihen gesucht. Hohe Zinsen. Rüdt. u. Ueberenkunft. Offert. mit F. v. 422 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

2000 M. gegen doppelte Sicherheit per 1. Januar zu leihen gesucht. Off. mit D. W. 424 an den Tagbl.-Verlag.

Mietgesuche

Wohnung von 4—5 geräumigen hellen Zimmern, nebst Zubehör, erübr oder zweite Etage, im Preise von 800—1000 M. jährlich, auf 1. Oktober von kleiner Familie gesucht. Offerten unter A. L. 3 postlag. hier.

Gesucht ein hübsches leerer Parterre-Zimmer.

Angebot unter E. W. 426 an den Tagbl.-Verlag.
Schüler sucht kostl. Logis. Off. unt. O. V. 432 an den Tagbl.-Verl.
Zwei Herren suchen vor 1. October ein möbl. Zimmer mit zwei Betten
nebst leerer heizb. Maniarde für einen Schuhmacher. Offerten unter
E. W. 425 an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht ein Laden mit 2 Ecken in der Wilhelmstraße oder unteren
Wedergasse für ein größeres Geschäft, welches lange Jahre hier am
Platz besteht. Näh. Bureau Härnigasse 5.

Fremden-Pension

Pension. Louisenstraße 7 sein möblirte Süd-
zimmer zu vermieten.

Pension Villa Merenthal 10,
am Kriegerdenkmal. 9183

Möblirte Zimmer mit Pension.

Pension für drei ob. vier Jn. u. Ausländerinnen. Vorzügl.
Seligkeit, Sprachen u. s. w. zu erlernen. Näh. Rheinstraße 18. 3. 18115

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 21.
Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 16785

Haus Friedheim, Hiltzstraße 13.

4 möblirte Zimmer mit Küche, 100 M. monatlich.
4 sehr elegante Zimmer, Salou, eingerichtete Küche, Mädchen-
zimmer, 150 M. monatlich.

Einzelne Zimmer mit guter Pension.
Möbl. Zimmer mit Kaffee 25 M.
Bequeme Verbindung mit der Dampf- und Pferdebahn nach allen
Höhtungen. 18740

Ritter's Hotel garni und Pension. Vorzügl. Pension zu
hohen Preisen. Speiseaal. Ruhzimmer. Taunusstraße 45. 18382

Feine Winter-Pension mit einem großen schönen Zimmer in
dauerter Kurlage zu 4 M. täglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18395

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Landhaus Lanzstraße 2
(Krothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct.
zu vermieten oder zu verkaufen. Anschrift im Bankbüro
Große Burgstraße 9. 14604

Villa Mainzerstraße 17,
in hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dorthin
zum Gärtnere. 18150

Villa für Pension zu vermieten, eignet sich auch für
Klinik. Näh. bei Max Edelstein, Langgasse 4.

Geschäftslokale etc.

Große schöne Bart.-Vokalitäten,
sueget für eine Weinwirtschaft oder seines Restaurant, zu
vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 16726

Schwalbacherstraße 17 (Gehaus), gegenüber
der Infant.-Staaten,
ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder zum 1. October zu
vermieten. Preis 800 M. Zu erfragen im Meggerladen. 14968

Laden Webergasse 16,
zwei Schaufenstern, Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf den
1. April oder auch schon auf den 1. Januar 1893 zu ver-
mieten. Näh. bei Christ. Isel. 16998

Laden Weistraße 2, worin schon längere Jahre Spezereigeschäft be-
trieben wird, mit mit anich. Wohnung von 4 Zimmern, gut. Kellern etc.,
jährl. 700 M. auf October zu vermieten. Auch für Filiale eines
größeren Geschäfts angenehm. Näh. bei J. Imand, 1. St., oder
Bureau Taunusstraße 10. 435

Ein neuer Neubau Promenade-Teil auf dem Rathausplatz sind
drei Läden
zu vermieten. Näh. durch J. Meier, Taunusstraße, oder bei
A. Bücher, Promenade-Hotel. 18828

Laden

Ein Ladenzimmer auf Januar, eventl. auch früher, zu vermieten
Saalgasse 4/6. 18708

Erläut. mit Wohnung und geräumigen Ställern zu vermieten. Näh.
Oranienstraße 15, 2. 18605

Per 1. April 1893.

In bester Kur- und Geschäftslage ist ein mittelgroßer Laden mit
einem über 2 Meter breiten Schaufenster zum Preise von
M. 1800 v. J. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12266

Laden mit Wohnung, in guter Lage, geeignet für Kurz- und
Wollwaren-Geschäft oder Butter-, Bier- und Gemüse-
Handlung, ohne Concurrenz zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16704
Schwalbacherstraße 49 ist ein heller Saal, welcher sich auch für Wer-
kstätte eignet, zu verm. Näh. nebenan bei P. Gütte. 18889

Werkstätte oder Lagerraum,
Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15310

Wohnungen.

Bastraße 15 eine Wohnung zu vermieten. 16906
Bärenstraße 1, Ecke der Häusergasse, Wohnung von 8 Zimmern, Küche,
Maniarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rhein-
straße 30, Part. 16985

Dotzheimerstraße 30 a, 2, eine prachtvolle Wohnung von 8 Zimmern
und Zubehör per 1. Nov. oder früher zu vermieten. Näh. bei 18910
Rück, 1. St.

Emserstraße 8,

Landhaus mit Garten,
Bel.-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum
1. October zu vermieten. 15184

Göthestraße 1, 2. Etage von 8 Zimmern, Küche
nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern
auf gleich oder später zu vermieten. Näh. derselb. Part. 17972

Zudwigstraße 26 10 Mansardwohnung mit Keller per 1. ob. 15. October
zu vermieten. 18655

Michelsberg 2 2 Zimmer, Küche u. Keller, im Hinterhaus, auf 1. Oct.
zu vermieten. 18823

Morisstraße 29, 2 r., Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör vom
1. November ob zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. 12880

Nerostraße 23, Neubau, ist der 1. und 2. Stock,
7 Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit ent-
sprechend, auf 1. October zu vermieten. 14122

Cränenstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör
zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12880

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend
aus 7 Zimmern nebst Zubehör,
per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Röderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimm.,
Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12374

Schulberg 15 sofort zu vermieten. 18629

Weißstraße 13 schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör,
nebst Bleichplatz, ist Verhältnisse halber für 450 M. auf 1. Oct.
zu vermieten. Anzusehen von Morgens 10—1 Uhr. Näh. im Hause
selbst, 2 St. b. 17887

Wörthstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. 3. 2 Man.,
2 Keller u. s. w., Wegzugs halber, vom 15. September beziehbar, mit
Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 14382

Drei Zimmer, Küche u. Werkstatt im Seitenbau auf 1. Oct. zu
vermieten. Näh. Haußbrunnenstraße 5, Vach. 18824

Dachwohnung (2 Maniarden) auf gleich zu vermieten. 18910

Schöne Mansardenwohnung vor 1. Oct. zu verm. Näh. Frankenstr. 3, B.

Eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, billig zu ver-
mieten. Näh. Kapellenstraße 33, 1. 18411

Herrschäftliche Wohnung,

12 bis 15 Zimmer, Küche, Bad, comfortabel
ausgestattet, reichliches Zubehör, Gartenanlage,
schöne Fernsicht, in gesündester Lage, zu ver-
mieten Idsteinerstraße 5. 17202

Eine Parterre-Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör in gesunder Lage,
Gürtel a. Rhein, Taunusstraße 258, an ruhige Leute per
1. October zu vermieten. Näh. derselb. 17799

Eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Preis 200 M. Näh. Karlstraße 32, Höh. 2 St. r.

Möblierte Wohnungen.

Villa Elisabethenstraße 13

möblierte Wohnung, einzelne Zimmer. Bäder.

18781

Möblierte Zimmer.

Weggenstraße 4, Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14, ein möbliertes Salon neben 3 Zimmern zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 18085

Adelheidstraße 40, B. f. möbl. 3. mit u. ohne Pension. 17825

Adlerstraße 33 c. möbl. gr. Part.-Zimmer an sol. Herrn zu verm. 18876

Albrechtstraße 32 hübsch möblierte Parterre-Zimmer zu verm. 16778

Bleichstraße 1, vis-à-vis der Infant.-Kaserne, ein sch. möbliert. gr. Zimmer auf 1. Oct. zu vermieten. 18618

Bleichstraße 6, 2. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 18494

Bleichstraße 9 schön möbl. Part.-Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 1849

Große Burgstraße 4, 2 St., dicht bei Wilhelmstraße, gut möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 18886

Gärtelstraße 6, 1 St. l., schönes möbl. Zimmer z. 1. Octbr. zu v. 18512

Döhlheimerstr. 15, 1, zwei schön möbl. Zimmer, passend für die Herren Einjährigen, in der Nähe der Käferne, sofort zu vermieten. 18682

Döhlheimerstraße 23 sind 2 einfach möbl. Zimmer (ineinandergehend) einzeln oder zusammen zu vermieten. 18682

Döhlheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit 2 Betten. 18552

Döhlheimerstraße 26 zwei große, schön möbl. Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 18887

Elisabethenstraße 13 ein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 18754

Frankenstraße 4, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18754

Frankenstraße 20, Part., ein anständig möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Anzuzeigen von 11 Uhr Vormittags an. 18719

Hartingstraße 6 hübsch möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 18077

Helenestraße 2, 2 l., möbl. Zimmer (separat) mit und ohne Pension. 18886

Hellmundstraße 37, Bdh. 2 St., fdl. möbl. 3. v. 1 October zu v. 18886

Herrgartenstraße 5, 2 St. r., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18887

Jahnstraße 2, 2 r. Ecke Karlstraße, großes 3-fenstiges Eczimmer möbliert auf 1. October zu vermieten. 17819

Karlstraße 33, 3 Dr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu v. 18860

Kirchgasse 11, 4 St., schön möbl. Zimmer (separ. Eing.) zu vermieten. 15387

Kirchgasse 44, 3 St. l., gut möblierte Zimmer zu vermieten. 17970

Kirchgasse 49, 2, zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17970

Louisenstraße 20 in ein gut möbl. Zimmer auf 1. October an einen Herrn zu vermieten. Näh. Part. 17981

Louisenstraße 43, 2 rechts, 4 elegant möbl. Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu vermieten. 18241

Mauerstraße 19, 3 St.,

ein gesundes freundl. möbl. Zimmer per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17889

Michelberg 10, Bdh. ein möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 18285

Michelberg 18, 2 St., zwei möblierte Zimmer, ein kleines und ein größeres, je mit separatem Eingang, per 1. October zu vermieten. 18285

Anzuzeigen von 9-3 Uhr. 18285

Moritzstraße 4, 3. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch getrennt, zu vermieten. 16708

Moritzstraße 44, Bel-Etage (abgetrennt), zwei ineinandergehende Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 16708

Mühlgasse 9, 2 St., b. Heitmann, ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 18310

Nerostraße 4, am Kochbrunnen, hübsch möblierte Zimmer im 2. St. billig zu vermieten. 18054

Nerostraße 29 ein fein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 17881

Nicolaistraße 21, Bel-Etage, ist Salon u. Schlafzimmer mit oder ohne Pension sofort oder zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags 10 bis Nachmittags 5 Uhr. 18054

Oranienstraße 21, 1, ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 18868

Querstraße 2, 2, elegant möbliertes Balkon-Zimmer. 18868

Rheinstraße 51, neben der Artillerie-Kaserne, ist ein schönes großes möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. bei Wies. Parterre. 18303

Römerberg 12, 2 Dr., ein möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 18151

Schulberg 11, 1. Et. 1, 2 sch. möbl. Zimmer m. g. Pension per sofort oder 1. Oct. billig zu vermieten. 17214

Stiftstraße 24, Gartenh. 2 l., kleines gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17861

Taunusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698

Taunusstraße 43, Wein-Hest., fdl. möbl. Zimmer 18 Mark (a. Pen.). 18075

Walramstraße 12 ein schönes großes möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang und Pension zu vermieten. 17885

Walramstraße 20, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17861

Walramstraße 37, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 18862

Welligstraße 16, 2 Dr., ein schön möbl. Zimmer zu vermiet. 17885

Wörthstraße 13, Part., zwei schön möbl. Zimmer, zusammen und einzeln, auf 1. October zu vermieten. 15614

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11, am Kurhaus, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 18 und 19, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. 18862

In einer Villa unweit der Dietenmühle sind 4 möblierte Zimmer (aus einzeln), sowie eine Etage sofort billig zu vermieten. Kostenlos Auskunft durch Ph. Kraft. Schwalbacherstraße 32. 18862

Zwei schöne möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, auch mit 2 Betten, auf 1. October zu vermieten Bleichstraße 1, 1. 18862

Wohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingang, elegant möbl. zu verm. Schützenhofstraße 3, 1. Et. 18862

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 18862

kleines möbliertes Zimmer an ein anständiges Mädchen zu vermieten. Adlerstraße 4, 1. Et. 18862

Ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. October zu vermietenstraße 80, Part. rechts. 18862

Möblierte Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, 2. 18862

Grohes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 18862

Ein möbl. Part.-Zimmer, nahe d. Kai, a. 1. Oct. zu verm. Bleichstr. 6, 1. Et. 18862

Ein fdl. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Bleichstr. 14, 3. Et. 18862

Hübsches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Doghertstraße 26. 18862

Gut möbl. Zimmer mit ob. ohne Pen. zu verm. 18862

Ein schön möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Grabenstraße 6, Meierladen. 18862

Ein möbl. Parterre-Zimmer per 1. October zu vermieten. 18862

Ede Hirschgraben und Webergasse 58, im Laden. 18862

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu verm. Nerostraße 5, Höh. 1. Et. 18862

Möbl. Zimmer zu vermieten Neugasse 12, Seitenbau 3 St. 18862

Ein freundl. möbl. Zimmer mit Kasse für 19 M. sofort zu vermieten. Näh. der Rheinstraße. 18862

Möbl. Zimmer auf 1. Octbr. zu vermieten Römerberg 8, 3 St. 1. 18862

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schulberg 21, 2. 18862

Für Einjährige.

Ein schön möbl. Zimmer auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 9, 1 St. hoch. 18862

Schön möbl. Parterrezimmer, auch f. Einj. voss., Schwalbacherstraße 22. 18862

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 22. 18862

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. Et. 18862

Ein freundl. möbl. Zimmer mit Kasse für 19 M. sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18862

Ein hübsches Zimmer (Gronopize) nebst Cabinet ist mit Pension zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18862

Ein Mädchen kann sofort ein schönes und billiges Zimmer mit oder nie Bett erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18862

Stiftstraße 5 schön möbl. Mansarde zu vermieten. 18862

Mansarde, möbliert, gegen Bezahlung von Haushalte abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18862

Anständ. junger Mann erh. Logis Bleichstraße 23, Höh. 1 St. r. 18862

Zwei solide Arbeiter können Logis erhalten. Preis mit Kaffee 8 M. per Monat. Näh. Bleichstraße 16, Höh. 3. St. 18862

Ein oder zwei reinl. Männer erhalten gut. Logis Goldgasse 17, Höh. 1. Et. 18862

Bei b. sechs anst. Arb. erh. Kost u. Logis pr. 1. Oct. Kirchgasse 42, Höh. 1. Et. 18862

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Bleichstraße 36, 3 St. Abh. 18862

Reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Schwalbacherstr. 37, Höh. 18862

Zwei anst. Mädchen erhalten Schlafstellen Schwalbacherstr. 37, Höh. 18862

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Faulbrunnenstraße 5

ein großes beizbares Zimmer im zweiten Stock, mit separatem Eingang geeignet für Bureau, per 1. October zu vermieten. 18862

Friedrichstraße 47 in ein schönes beizbares Zimmer im Seitenbau einzelne Person sofort zu verm. Näh. im Meierladen. 18862

Hartingstraße 6, im 1. St., sind 2 schöne große, ganz ruhige, nach dem Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 18862

Karlststraße 23 ein Parterrezimmer, unmöbliert, zu 1. October zu vermieten. 18862

Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort zu vermieten. 18862

Walramstraße 8 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 18862

Ein 2. Parterrezimmer zu verm. Hirschgraben 8. 18862

Bleichstraße 15 sind 2 Mansarden zu vermieten. 18862

Hartingstraße 6 ein schönes Mansard-Zimmer zu vermieten. 18862

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Ludwigstraße 10 Stallung, Remise und Futterraum, mit oder ohne Wohnung, per 1. October zu vermieten. 18862

Ein Weinkeller, ca. 50 Stück haltend (Freilager), per October zu vermieten bei Sprenger, Schiersteinerstraße. 18862



No. 454. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, 28. September. 40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der 1. Beilage: Der Thronfolger. Von Ernst von Wolzogen.
(35. Fortsetzung.)

Locales.

Zur Erinnerung. Am 28. September 1868 wurde der Führer der spanischen Regierungstruppen, General Rovalches bei Alcolea in Andalusien von dem Führer des Revolutionsheeres, Serrano, geschlagen und damit war es mit der Herrschaft und Mitzwirksamkeit der galanten Königin Isabella zu Ende. Zwei Tage später mußte sie fliehen und nun blieb Spanien von ihrem unbeholfenen Regiment verhöhnt.

Personalien. Dem dienstthuenden Kavalier und Vorstand des Hauses Ihrer Königin, Herrn der Frau Prinzessin Luisa, Herrn Obersten D. Freiherrn v. Seiden, ist die Kammerherrn-Würde verliehen worden.

Wetterpropheteiung. Wenn man unseren Jägern Glauben schenken darf, haben wir für dieses Jahr einen milden Winter zu erwarten. Man hat nämlich beobachtet, daß das Haidekraut in diesem Sommer nur wenig geblüht hat und bis jetzt soll regelmäßig in diesem Jahr der folgende Winter mild gewesen sein.

Zur Warnung für Reisende nach den Reichslanden. Dieser Tage trat ein Berliner Herr mit einem Hundreisefeste eine Geblüte nach den Reichslanden an. Da er am nächstfolgenden Morgen in Mesen mußte, fragte er auf dem bahnamtlichen Auskunftsgebäude am Alexanderplatz nach dem zur Erreichung seines Ziels passendsten durchgehenden Schnellzug und erhielt zur Antwort: "Zug 7 Uhr 52 Min. Vormittags, Bahnhof Alexanderplatz!" Diesen Zug benutzte der Reisende. In Zügebauten bestieg denjenigen Zug behufs direkter Fahrt nach Mesen auch ein anderer aus der Umgegend von Mesen mit Frau und 4 Kindern. All diese Personen hatten gleichfalls Hundreisefahrtcheinhefte; das Heft des Arztes hatte noch die Wohltätigkeit, diejenigen von Frau und Kindern dagegen ließen in dem Tage ab, an welchem selbige den Reis der Heimreise von Sangerhausen aus antraten. Auch ihnen hatte ein bahnamtliches Auskunftsamt diesen betreffenden Zug als durchgehend bis Mesen und dort um Bernach eintreffend benannt. Vor Kassel aber kam es, daß der Schaffner die mit diesem Tage ablaufenden Hundreisefahrtcheinhefte bestaute und dem Arzte die Größnung machte, daß dessen Frau und Kinder heute nicht mehr nach Mesen gelangen könnten. Es ist, da die Gültigkeit ihrer Fahrtchein bis morgen nicht läuft, für einen gewissen Rest der Fahrt neue Fahrscheine kaufen müssen. War nun schon der Arzt nicht wenig bestürzt, so wurde der Berliner Reisende, der des Schaffners Worte mit anhörte, fast starr vor Erstaunen, als der Schaffner, wie zum Trost, fortfuhr: "Die Auskunftsbeamten verweisen die Reisenden immer noch auf diesen Zug als einen bis hier durchgehenden, obgleich derfelbe schon den ganzen Sommer hindurch bis Koblenz geführt wird. Zahlreiche Personen haben zu ihren Schaden gestanden, denn nach Mesen wollen sehr viele Reisende direkt und schnell. Statt am Mitternacht, wie es früher war, trifft man aber im günstigsten Falle 2 Stunden später in Mesen ein. Einem durchgehenden Frühzug nach dort ist es überhaupt nicht mehr."

Unsere Wimrode machen zufriedene Gesichter. Fast durchweg sind die Jagdausfichten die deutbar besten. Dies gilt besonders von der Hirschjagd. Die Ketten sind wieder dichter und stärker geworden. Infolge der andauernden Höhe hatten sich die Wölfe nach wälderreichen Gebieten verzogen, so daß manche Striche sich nur langsam wieder besiedeln. Nachdem fühlteres und nässeres Wetter eingetreten ist, befriedigt der Stand allgemein und es kommen gute Jagdnachrichten jetzt sogar aus den Gebieten, wo man vorher sehr frage. Lebzigens werden die Preise für dieses Jahr voraussichtlich auf einer gewissen Höhe bleiben, während Meister Lampe billiger werden wird. Hosen gibt es reichlich, große Auguststürze hat den Hosen nichts getadet. Auch die Rehjagd ist sehr gut ausgefallen. Lebzigens ist dieses Jahr der Anstand mit vielen Widerwärtigkeiten verknüpft, da heuer dichte Schwärme von sehr giftigen Fliegen, die andere Jahre nicht beobachtet worden sind, vielen Gegenden den Aufenthalt im Walde unangenehm machen.

(*) Wintersfutter für eine ganze Anzahl von Vogeln finden wir bei beginnenden kalten Jahreszeit in Wald und Busch reichlich ausgebreitet. Also gehen wir Menschenkinder vorüber an den tauenden rothen Beeren

der Eberesche, des Weiß- und Hagedorns und wenn es uns einmal einfällt, ein Straußchen davon mit nach Hause zu nehmen, so überlegen wir kaum, daß wir das auf Kosten der gesiederten Sänger des Waldes thun. Viel derselben sind nämlich auf den Genuss dieser Beeren angewiesen; sie munden ihnen doppelt an, wenn sie erst vom Frost mürbe und schwachhaft geworden sind. Auf eine eigenartige Wechselwirkung zwischen dem Vogel und seinem Futter soll hier aufmerksam gemacht werden. Bei vielen Beerenarten hat man bemerkt, daß sie ihrer steinharten Samen wegen nur sehr schwer zum Keimen kommen. Letzteres findet jedoch sehr leicht statt, wenn das Samenform vom Vogel mitgefressen und als unverdaulich nach einer Wanderung durch den Ernährungsapparat wieder ausgeschieden wurde. Doch nicht allein die Steinfähigkeit des Samens wird durch diesen Gang angeregt, auch die Verbreitung der beerertragenden Sträucher wird dadurch gefördert. So kann man also von einzelnen Vogeln sagen, daß sie sich unbewußt ihr Brod selber ziehen. In England sollen die Gärtnner aus dieser merkwürdigen Ercheinung praktischen Nutzen ziehen. Sie lassen die Weißdornzweige, die sie zur Anpflanzung von lebendigen Hecken bringen wollen, von Truthühnern fressen, halten diese im Gehege und bringen dann ihren Dünger mit den darin enthaltenen Samenfernen in Saatfurchen. Allerdings kann hier nicht versichert werden, ob dies allgemeiner Brauch, oder ob es vielleicht nur das Verfahren einzelner hervorragender "Schlauberger" ist. Lebzigens soll in Gegend, in denen Kaffeebau im Großen getrieben wird, eine Marderart denselben Dienst verrichten. Er verzehrt die reifsten Früchte mit den Bohnen, die aber dann wieder unverdaulich und unvergessen ausgeschieden werden und sich nun besonders zu Saatfrüchten eignen. Bei einzelnen Pflanzen kann die Übertragung durch Vogel auf's Bestimmtste nachgewiesen werden, wie bei der Minze, der Berberitze, der Kermesbeere und der Andradine, einer Erdbeerkart.

Zum Schuh gegen Blutvergiftung und Ansteckungsgefahr gehört mit in erster Linie, daß man sich gehörig seine Fingernägel reinhält. In dem Schnapse, welcher sich unter denselben anlagert, befinden sich oft nicht allein allerhand gefährliche Farbstoffe, sondern auch die verschiedensten Arten von Koffen und Pilzen; besonders häufig findet sich hier der höchst giftige Schimmelpilz vor. Bringt man nun irgend eine wunde Stelle des Körpers, die so unbedeutend sein kann, daß man kaum eine Abnung von ihr zu haben braucht, mit diesem Schnapse in Verührung, so ist natürlich eine Ansteckung sehr bald erfolgt. Und wenn die hierdurch hervorgerufene Entzündung auch in den meisten Fällen gutartig verlaufen mag, so kann doch auch der Ausgang, je nach den Umständen, ein sehr folgen schwerer sein, wenn er nicht gar tödlich verläuft. Jedenfalls ist in der jetzigen Zeit der Epidemien Vorsicht und Riemlichkeit doppelt angebracht.

Farbige Gläser für Nachlampen. Am besten und natürlichsten ist es, man bedient sich überhaupt seiner Nachlampe; es ist eine weise Einrichtung der Natur, daß dem Auge, wohl dem am meisten in Anspruch genommenen Sinnesorgane, nach den ausgeföhnten Lichteindrücken des Tages in der Dunkelheit der Nacht wohlthuende Ruhe und Erquickung gewährt wird. Etwas anderes ist die Nachlampe im Krankenzimmer, wo ihr Gebrauch aus vrasischen Gründen oft unvermeidlich ist, ja, wo die Erhellung des Zimmers sogar nicht selten geradezu zur Verhüllung des Kranken dienen kann. Freilich wird dieser letztere Zweck niemals durch unser gewöhnliches Lampenlicht erreicht, das im Gegentheil durch den fügenden Reiz auf das Auge des Kranken nur noch mehr erregt, sondern das weiße Licht — auch bei schwachbrennender Flamme — muß durch farbige Gläser gedämpft werden. Welche Farbe der Gläser hierzu gewählt wird, ist feineswegs gleichgültig. Unbedingt zu vermeiden in Schlafzimmern ist das rothfarbige Glas, welches aufregend wirkt. Am zweckmäßigsten ist erwiesenmägen das blaue Licht; so sind z. B. in Hirn- und Nervenbehandlungen Versuche angestellt worden, z. B. mit blauen Fensterbeschlägen, welche ergaben, daß das blaue Licht auf die erkrankten Nerven einen wohlthätigen Einfluß übt. Auch die blaue Brille ist hierfür ein Beweis.

Ein schönes Verhältniß zwischen Hausherr und Miether. Herr Kaufmann M. Stüller verläßt demnächst sein Haus Höhnergasse 16, weil dasselbe durch einen Neubau erweitert werden soll. Aus gleicher Anlaß scheiden aus demselben zwei Familien, welche in diesem Grundstück 24 resp. 22 Jahre ununterbrochen ihre Wohnung hatten. Wenn diese Thatache schon zu den Seltenheiten gehört, so ist es aber noch erwähnenswerther, daß während dieser langen Jahren weder zwischen Vermieter und Miether, noch den Bewohnern unter einander die geringsten Differenzen entstanden sind. Bemerkens wollen wir noch, daß von dem Anfang der Mietzeit bis jetzt keine Mietsteigerung stattgefunden hat.

-o- **Theater - Neubau.** Gestern Nachmittag hielt die Theater-Neubau-Commission eine Sitzung ab, um mit dem zu diesem Zwecke von Wien hier eingetroffenen Herrn Bourath Helmer über an den neuesten Plänen gemachten Ausstände zu berathen. Es handelt sich namentlich um die Bühnengröße, welche gegen das erste Project etwas kleiner vorgesehen ist. Mit dieser Einschränkung will sich jedoch die Commission nicht befreunden, wie denn auch die Herren Teller und Helmer selbst für die ursprüngliche Größe der Bühne eintreten und nur zur Erreichung der gewünschten Einschränkung des bebauten Terrains die Verkleinerung der Bühne eintreten liegen.

-o- **Für die Notleidenden in Hamburg und Altona** sind bis gestern Nachmittag bei der Hauptstammstelle des Central-Comités im Gange 8635 Mark ab Pg. eingegangen, wozu seitens der Sammelstelle des "Wiesbadener Tagblatt" 2500 M. abgeliefert worden sind. Wie bereits mitgetheilt, hat das Central-Comité bereits 6000 M. nach Hamburg und Altona abgesandt.

-o- **Eine rechtstundige Röckin.** Heute Vormittag erschien in einer Gerichtsschreiberei des Königl. Amtsgerichts hier eine Röckin, die einen Beleidigungsvorwurf rechtmäßig durch drei Instanzen verloren hatte, mache den Beamten über die Zustellung der Kostenrechnung Vorwürfe und hielt an der Hand eines mit Kommentaren versehenen großen Gesetzbuches einen Vortrag über die Substitutionsbefugniß der Rechtsanwälte und über das Verfahren bei den Oberlandesgerichten unter Vorlesung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Die rechtstundige Röckin konnte nur mit großer Mühe aus dem Bureau entfernt werden.

H. **Ein Unfall.** der beinahe schlimme Folgen gehabt hätte, passirte um die gestrige Mittagsstunde in der Haubrunnenstraße einer alten taubstummen Frau. Von einem Rollfuhrwerke, dessen Herannahen sie nicht bemerkte, wurde sie angetroffen und geriet unter das Pferd, erlitt jedoch merkwürdiger Weise keine Verletzungen, trotzdem ihr das Pferd mit den Hufen auf den Kleidern herumtrampelte und es ihr nicht gleich gelang, sich aus dieser gefährlichen Lage zu befreien. Den Lenter des Wagens traf keine Schuld, doch zog er es vor, in beschleunigter Gangart um die nächste Ecke zu verschwinden.

-o- **Unfall.** Gestern gegen Mittag fuhren der Sohn des Pferdehändlers Blumenthal und ein Knecht in einem leichten Wagen ein Pferd ein. Auf der oberen Bierstädterstraße hängte sich unbemerkt die Schere des Wagens aus, wodurch das Pferd schwerte und davonjagte, durch das Auschlagen gegen die nachschleppende Schere eine so schwere Verletzung an einem Hinterbein davontragend, daß das junge schöne Thier wahrscheinlich als unbrauchbar gekrönt werden muß.

-o- **Ein Durchbrenner,** der Füssler M. von hier, welcher sich vor gestern ohne Urlaub von seinem Truppentheil, dem 1. Nass. Infanterie-Regiment Nr. 87 in Mainz, entfernt und bei einem Bekannten, in dessen Wohnung an der Blatterstraße, einen Schlafwinkel gesucht hatte, wurde auf dessen Veranlassung gestern Nachmittag von einer Patrouille des hierigen Bataillons des Regiments von Gersdorff dort abgeholt, vorerst in Arrest gebracht und später zu seinem Truppentheil zurückgebracht.

Stimmen aus dem Publikum.

* Dem Vernehmen nach können die sich hier niederlassenden, steuerzahrenden Einwohner nur immer für das Kalenderjahr Jahresabonnementskarten zum Kurzaal lösen, d. h. wohl von Neujahr zu Neujahr. Wäre es nicht im allzeitigen Interesse, wenn man solche Karten mit 1. Oktober (oder zu jeder beliebigen Zeit) bekommen könnte? Wer mag jetzt bis 31. Dezember das volle Jahr zahlen, und wer mag mit Neujahr eintreten, wenn der halbe Winter schon vorüber ist?

* Vorgestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr wurde mit Steinen in das offen stehende Fenster einer Wohnung im ersten Stocke geworfen und dadurch ein Bild zertrümmert. Weitere Belästigungen durch Strolche und Bettler sind in den westlichen Gegenden unserer Stadt, besonders in der Nähe des Kirchenbaues an der Tagesordnung. Es wäre sehr erwünscht, wenn sich Sicherheitsorgane dort öfter sehen ließen. Eine gelegentliche Razzia am Neubau der Kirche würde gewiß reiche Beute liefern.

* Bezuglich des neuen Trottoirs in der oberen Blücherstraße wäre eine nochmalige Feststamping der Plastersteine sehr zu empfehlen. Da nämlich an eingelassenen Einfahrten in die Häuser die Bandsteine des Bürgersteigs nicht nach unten ausgeschweift sind, vielmehr die gleiche Höhe wie die benachbarten Bandsteine haben, so können die Fuhrwerke an diesen Stellen nicht das Trottoir gewinnen, müssten bisher vielmehr an anderen Einfahrten auf dasselbe übergeführt und sodann auf dem Trottoir bis an ihren Bestimmungsort weiter gefahren werden. Da nun das Pflaster, um Fuhrwerke ohne größeren Nachteil tragen zu können, nicht fest genug niedergestampft ist, so werden die gerade überfahrenen Steine, wie es sich dieser Tage zeigte, tiefer in den Boden gedrückt, als dies bei den anstoßenden Steinen der Fall ist. Die verehrliche Behörde wird deshalb freundlich erzücht, in der oben angeregten Weise bald Vorjorge treffen zu wollen, da bei den bevorstehenden Umzügen und dem wegen des nahen Winters sich mehrenden Anfahren von Kohlen &c. sonst das neue Trottoir bald stellenweise sehr holperig erscheinen und einer Umgestaltung bedürftig sein würde.

Provinzielles.

-r- **Von der hohen Sankt.** 23. Sept. Die jetzige Zeit, in der unsere Singvögel nach Süden ziehen, wird von manchen Menschen benutzt,

diese nüglichen Sänger zu fangen und zu verkaufen. In den nahen großen Städten scheinen eine Anzahl junger Männer zu sein, welche namentlich Sonntags mittels Weinruten den Vogelfang betreiben. Besonders sind es die Süden und beliebten Distelfinken, auf die es die obengenannten Vogelfänger abgesehen haben. Die Distelfinken ziehen bekanntlich in großer Abtheilung nach Süden und rasten gerne auf Wiesen, wo sie liegen, weil sie den Samen dieser Pflanze gar gerne freien. Hier fallen dann die Vogelfänger ihre Fallen auf und fangen auch manche Distelfinken zu singen, wurden aber in ihrem Vorhaben von großen Schultauben gestört. Es dürfte gut sein, wenn die Polizeiorgane ein nasses Auge auf die hier erwähnten Vogelfänger hätten.

(*) **Schönbach** (bei Herborn), 26. Sept. Am verflossenen Sonnabend feierte hier im Kreise seiner Kinder und Enkel Herr Lehrer Ortmann das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar ist durch zahlreiche Arbeiten aus dem Gebiet des Antikauzungsunterrichts und der Naturbeschreibung eine in Lehrerkreisen wohlbekannte Persönlichkeit. Seine Biographie er zum Theil in den letzten Jahren in Gemeinschaft mit dem Seminardirektor, Herrn Schäffer in Dillenburg, neu bearbeitet hat, gekommen zu den besten ihrer Art. Das Jubeljahr erfreut sich noch völlig geistiger und körperlicher Frische, abgesehen von einem Augenleiden, das Herrn Ortmann in jüngster Zeit die Beschäftigung mit Büchern unmöglich macht.

-r- **Vom Emsbach,** 23. Sept. An diesen Tagen wurden in der hiesigen Gegend die ersten Apfels an Händler verkauft und wurde der Centner von diesen Früchten, die zur Apfelsinebereitung benötigt werden, mit vier Mark bezahlt. — Der Verkauf der Kartoffeln hat auch bereits begonnen. Dieselben werden an den verschiedenen Baulocationen in Centner mit 1 M. 20 Pg. bis zu 1 M. 50 Pg., je nach der Sorte, bezahlt. — In Anbetracht der Choleragefahr wurde der Markt, der in diesen Tagen in Cramberg abgehalten werden sollte, nicht abgehalten; es sollen die Kirchweihen, die in größeren Orten der hiesigen Gegend nächst stattfinden sollten, nicht abgehalten werden.

Deutsches Reich.

* **Fürsorge für erkrankte Dienstboten.** Vor Kurzem hat die preußische Regierung, wie wir bereits gemeldet haben, an die Oberbürgermeister eine Anfrage betreffs der Fürsorge für erkrankte Dienstboten gestellt. Die Anfrage lautet wie folgt: Bei den Verhandlungen im Reichstag über die Novelle zum Krankenversicherungs-Gesetz ist in Ertrag geleglicher Vorrichten, durch welche für die Dienstboten, insoweit das landwirtschaftliche Gesinde in Krankheitsfällen in ausreichender Weise, als dies bisher gegeben, Fürsorge getroffen wurde, wiederum eine dringende Notwendigkeit bezeichnet worden. Wir nehmen eine Veranlassung ergeben zu einer gefällige Kenntnis darüber zu ertheilen. 1. ob die im dortigen Verwaltungsbezirke geltenden, die Fürsorge für erkrankte Dienstboten betreffenden Bestimmungen für un länglich zu erachten sind; 2. im Falle der Bejahung der Frage, in welchem Umfange ein Bedürfnis zu einer dem Befreiung entgegengesetzten Gestaltung dieser Fürsorge anerkannt werden müssen; 3. ob es sich nach Lage der Verhältnisse empfiehlt, eine anderweitig günstige Regelung auf dem Wege der Reichsgesetzgebung oder demjenigen Landesgesetzgebung anzustreben; 4. ob es zweckmäßig und mit den Gewohnheiten der Bürgerschaft vereinbar erscheint, die Dienstbotenschaften (etwa im Wege der Abänderung der Gesetz-Ordnungen) auch über die Dauer des Dienstvertrages hinaus und eventuell auf welche Zeitspanne zur Fürsorge für ihre erkrankten Dienstboten geleglich zu verpflichten; 5. ob es empfiehlt, Vereinigungen der Dienstbotenschaften zu gemeinsamer Gestaltung der ihnen obliegenden Fürsorge für Dienstboten und Gesinde vorzusehen.

* **In der Frage der Feuerbestattung,** deren Größterungen die Choleragefahr einen neuen Anstoß erhalten hat, geben die Anhänger der Centrumsprese weit auseinander. Eine Centrums-Correspondenz urtheilt z. B.: "Wir halten es für einleitig und übertrieben, wenn wir die Feuerbestattung als heidnisch und unchristlich hinstellen. Wir den Glauben an die Auferstehung des Fleisches hat die Feuerbestattung nicht zu thun; in dieser Beziehung ist es einerlei, auf welche Weise der Leib seine chemischen Bestandtheile sich auflöst. Auch die Belehrung der Auflösung hat kein Dogma gegen sich. Wenn man in ein Massengrab ungelöschten Kalk streut, so bekleinigt man damit die Auflösung, es ist dies aber nicht zu beanstanden. Außerdem vermögen wir nicht auch die Notwendigkeit und Rücksicht des Verbrennens nicht zu erkennen." Die "Germania" muß zwar zugeben, daß die Frage demgegen nicht geregelt sei, behauptet dagegen, es sei für einen gläubigen Katholiken unerlaubt, für die Leichen-Bverbrennung zu wirken oder geistliche Bestimmungen über eine Verbrennung der eigenen Leiche oder derjenigen eines andern zu treffen. So sei entschieden durch eine vom Vater geäußerte und bestätigte Antwort des heil. Offizialius vom 19. Mai 1886. Die "Germania" wendet sich schließlich gegen die Freimaurer, welche die Leichenverbrennung nur aus Haß gegen den christlichen Glauben betreiben sollen.

(*) **Die Erfolge des Deutschtums im Reichsland,** insbesondere diejenigen des deutschen Schulwesens, fallen alljährlich bei den Rekruteneinschreibungen deutlich in die Augen. 1876/77 waren unter den gesogenen Elias-Abbrütern noch 192 Rekruten, d. h. 3,98 p. 100. ohne Schulbildung. Im letzten Einteilungsjahr 1891/92 fanden sich dagegen nur noch 16 Analphabeten oder 0,37 p. 100 aller Eingeschriebenen. Die Kenntnis des Deutschen weist bei den Rekruten erfreuliche Fortschritte auf. So waren 1885 noch 518 Rekruten oder 10,86 p. 100 des Deutschtums.

niemanden mehr; während ihre Zahl in den letzten 6 Jahren um die Hälfte zurückgegangen ist. Nachdem nun dem deutschen Unterricht in den Lehranstalten eine bevorzugtere Stelle angewiesen und das des Deutschen nicht mögliche Lehrpersonal durch geeignete Kräfte ersetzt worden ist, werden auch die folgenden Jahre eine weitere Herabminderung dieser Zahlen eintreten. Merkwürdiger Weise fällt im Reichsland für die Mädchen das alte Schuljahr ganz fort. Das ist tief zu beklagen, denn gerade dieses Jahr ist in den französisch redenden Landesteilen unentbehrlich zu einer gründlichen Erlernung des Deutschen und wie kann das Deutsche zur Muttersprache werden, wenn die zukünftigen Mütter in ihrer Jugend verlässt, diese Sprache gründlich zu erlernen.

Kleine Chronik.

Vom herrlichsten Wetter begünstigt, vollzog sich Sonntag Mittag in Darmstadt die feierliche Einweihung des Bismarck-Denkmales unter großer Beteiligung des Publikums.

Kaiser Franz Joseph hat als Ehrenpreis für den Distanzritt die silberne Statuette eines österreichischen Husarenoffiziers auf einem Pferd überreicht. Reliefs zeigen das Brandenburger Thor und den Stephansturm. Kaiser Wilhelm spendete seine Büste in Silber.

Am Urtheil im Prozeß wegen des „hl. Rockes“ erhielt der Verfasser der Broschüre Reichard sechs, der Verleger Sonnenburg drei Wochen Gefängnis. Die Angeklagten fehlten bei der Urtheilsverkündung.

In Lüneburg in Nachts das Staatswaffenhaus niederrannte; die 45 Waffen wurden unverfehrt aus den Flammen befreit. Der Schaden ist nicht unerheblich.

Ein Personenzug der Prinz Henry-Bahn ist gestern Mittag an der Station Bövingen (Lugemb.) entgleist. Zwei Personen wurden schwer, eine leicht verwundet. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Bei einem Speicherbrande auf Uhlenhorst bei Hamburg in der Schellstraße sind gestern drei Kinder verbrannt.

Auf dem Panzerfahrzeug Baden in Kiel entlud sich während des Reinigens ein Geschütz. Ein vor dem Geschütz stehender Matrose wurde zerstört.

Der erste Staatsanwalt in Colmar macht durch Anschlag in Freiung bekannt, daß die Familie des ermordeten Ehepaars Sart und Sarah Dreyfus in Sulzmatt auf die Ermittlung und Ergründung des oder der Thäter eine Belohnung von 5000 Fr. ausgelegt hat. Bekanntlich wurde das Ehepaar am 28. August im Biegenwald entdeckt und erschlagen. Aus der Geldschublade wurde ein größerer Betrag, 2000—3000 Fr., geraubt.

Premier-Lieutenant Kramer vom Grenadier-Regiment Nr. 128 in Ulm ritt ein junges Pferd aus; dasselbe stieg und warf den Reiter ab. Kramer fiel so unglücklich kopfüber auf den Randstein des Bürgersteigs, daß er blutüberströmt und bewußtlos in das benachbarte Haus getragen werden mußte. Die Aerzte stellten einen komplizierten Schädelbruch fest. Der allgemein beliebte Offizier verstarb, ohne jemals wieder zu erwachen.

In dem Bilkowmauer Prozeß hat ein Wort eine Rolle gespielt, welches

zu einem Aus sprechen bei Wänden und anderen gesellschaftlichen Sitten, sowie zur Erlangung größerer Sprachfertigkeit besonders eignen wird. Dasselbe lautet: Tetraallydiamodibpenilmethane.

Das Dorf Mortung in Ostpreußen ist zum größten Theil niedergebrannt; 23 Familien sind obdachlos. Das Feuer entstand durch, daß Kinder bei einem Strohhaufen mit Streichhölzern spielten. Während der diesjährigen Badezeit wurde Ostende von 36.000 Menschen (1000 mehr als im vorigen Jahre) besucht.

In der Nähe eines Feldweges zwischen der Spandauer Bockbräuerei und Charlottenburg-Spandauer Chaussee wurde die Leiche einer etwa 15-jährigen Fräulein verdeckt aufgefunden. Man glaubt in der Verdeckten eine Berliner Prostituierte, Namens Kowoloski, zu erkennen.

Der in Wien verhaftete Circus-director Schumann soll zur Leistung der dreijährigen Dienstzeit der achten Compagnie des in Wiesbaden stehenden 35. Füsilierregiments zugestellt sein.

In einer angesehenen Familie zu Triest, bei welcher vor kurzem ein bewundert, ein Wiener Chemiker, abgetreten war, kamen vier Verstüttungsfälle durch den Wein beigemengtes Cantharidin vor. Der Chemiker, bei dem man Gift vorlaut, wurde, da sein Geisteszustand höchstens schien, irrenärztlicher Beobachtung übergeben.

In Zürich ist am Limmatt-Quai im Goldwarengeschäft von Billian in der Nacht auf Sonntag ein Schmuckraub verübt worden. Vermöglich sind Uhren geraubt im Werthe von 15.000 Franken.

Die Stadt Bonnotouche (Nebraska) wurde durch Brandstiftung in Flammen gesetzt. Mehrere Hundert Häuser wurden eingeschossen. Der Schaden wird auf 100.000 Dollars geschätzt.

In Petersburg brach am Donnerstag Abend im Marie-Theater während der Vorstellung — es wurde der „Prophet“ gegeben — Feuer aus. Des Publikums bemächtigte sich eine furchtbare Panik und Alles eilte zu den Ausgängen. Das Feuer konnte aber gelöscht werden, noch ehe die Feuerwehr aus dem nahegelegenen Kasernviertel zur Stelle war. Die Vorstellung nahm dann wieder ihren Fortgang.

Vermischtes.

Der 13. Kongress des deutschen Vegetariervereins ist am Sonnabend und Sonntag abgehalten worden. Derselbe war beschickt von Delegierten aus Hamburg, Magdeburg, Stuttgart, Leipzig, Dresden, Worms u. a. Den Vorsitz führte Dr. Andries-Berlin. Den Berichten folgte hat sich die Mitgliederzahl im letzten Jahre von 922 auf 1135 erhöht. Die Tätigkeit erstreckte sich im Wesentlichen auf die durch zwei Ausstellungen unterstützte Propaganda, auf die Errichtung von Speisehäusern

und auf die Gründung von Vegetarierkolonien, wie sie schon in der Schweiz und in Baden bestehen. Der wesentlichste Erfolg des Kongresses ist der nunmehr erfolgte Zusammenschluß aller deutschen Vegetarier durch den vom Kongress gewählten Anschluß an den in Leipzig begründeten Deutschen Vegetarierbund. Nach den Verhandlungen fand ein Festmahl statt, dessen Speisekarte u. a. enthielt: Obstsalat, Milchhirse, Blumenkohl mit Bierkreis, gebratene Steinpilze, Gurkensalat mit Bitterensalat, dicke Milch mit Sahne, blaue Blaubeeren, Bananen, frischer Quark. Als Getränke gab es u. a.: Mährisch-Chocolade, Buttermilk und Gesundheitskoffee. Man sieht, daß die Vegetarier die Cholera nicht fürchten.

* **Wirkung des elektrischen Lichtes auf die Pflanzen.** Man schreibt aus Paris, 20. Sept.: In der Académie der Wissenschaften sprach gestern Duchatelle über die Einwirkung des elektrischen Lichts auf die Pflanzenentwicklung. Er legte das Ergebnis einer Reihe von Beobachtungen dar, welche Gaston Bonnier, Professor der Botanik an der Sorbonne, in den hiesigen elektrisch beleuchteten Centralhallen gemacht hat. Bonnier legte dort eine Gruppe von Pflanzen dem beständigen Einfluß des elektrischen Lichts bei Tag und Nacht aus. Eine zweite Gruppe ließ er Tags über in dicker Beleuchtung und Nachts im Dunkeln; eine dritte endlich ließ er ohne jede elektrische Beleuchtung unter den gewöhnlichen Bedingungen im Sonnenlicht wachsen. Die ununterbrochene Wirkung des elektrischen Lichts erwies sich als schädlich. Die ihr ausgesetzten Pflanzen zeigten nach einer Zeit eine eigenartige Verwelzung. Sie blieben grün und bewahrten ihren Reichtum an Chlorophyll, wurden aber weich und schlaff, und ihre neuen Gewebe festigten sich nicht. Die Pflanzen dagegen, welche bei Tage elektrisch beleuchtet, Nachts im Dunkeln blieben, boten fast genau das Ansehen der im Sonnenlicht gewachsenen.

Lebte Nachrichten.

Hamburg, 27. Sept. Von gestern Mittag bis heute Mittag wurden 70 Erkrankungen an Cholera und 33 Todesfälle angemeldet. Davon entfallen auf Montag 64 Erkrankungen und 23 Todesfälle. Der Rest sind Nachmeldungen. Transportiert wurden gestern 65 Erkrankte und 16 Leichen.

Marseille, 27. Sept. Die Meldung aus Paris, betreffend die bevorstehende Ausweitung Liebknecht's aus Frankreich veranlaßte diesen Erneuerung zum Präsidenten des zehnten Arbeiterkongresses. Bezuglich Glass-Lothringen erneuerte Liebknecht seinen Protest von 1870; er verlangt, daß auf beiden Seiten des Rheins sozialdemokratische Republiken hergestellt werden, welche diese Frage alsdann leicht erledigen würden.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herr Rechtsanwalt Runde, Stolp. Herr Amtsrichter Schwien, Winn (Posen). Herr Dr. med. G. Kind, Leipzig. Herr Lieutenant Schmidt, Stargard i. P. Eine Tochter: Herrn Regierungsratsreferendar Dr. Curtius, Berlin. Herr Otto Eberling, Düsseldorf.

Berichtet: Fräulein Clara Vollmar mit Herrn Gerichtsassessor Bieut. der Ref. Dr. Arthur Lademann, Berlin. Fräulein Marie Brönnel mit Herrn Regierungsbauführer Max Neumann, Hannover-Berlin. Fräulein Selma Mendorff mit Herrn Ober-Steuer-Controleur Paul Stechert, Babilon i. Br.-Sensburg. Fräulein Elisabeth Kropf mit Herrn Seconde-Lieutenant Karl Mohr, Rheda-Köln. Fräulein Marie Grodnemann mit Herrn Oberarzt Dr. med. Otto Hebold, Stade-Sorau N. L. Fräulein Margarethe von Bloey mit Herrn Forstassessor Arthur von Düring, Döllingen bei Elsterwerda. Fräulein Anna Leng mit Herrn Dr. phil. Curt Weiß, Solingen-Weimar. Fräulein Alma Müller mit Herrn Regierungsratsreferendar Martin Kirchhoff, Burghausen-Burgdorf.

Berehelt: Herr Rechtsanwalt Oskar Schulze mit Fräulein Auguste Groß, Köln. Herr Ober-Postdirektions-Sekretär Fritz Gräfin mit Fräulein Julie Theissen, Köln-Kalk. Herr Regierungs-Assessor Dr. jur. Kühne mit Fräulein Melanie Schütting, Berlin. Herr Apotheker Dr. A. Franzen mit Fräulein Elisabeth Oetting, Essen. Herr Premier-Lieutenant Hennig von Nöder mit Fräulein Martha Freiin von Münchhausen, Nieder-Schwendorf. Herr Hauptmann Adolf von Arenschild mit Fräulein Adele de Dumas de l'Espresso, Groß-Kötzig. Herr Lieutenant Albrecht von Kroissig mit Fräulein Jenny Gräfin von der Schulenburg, Altenhausen. Herr Hauptmann Ulrich Cochius mit Fräulein Luise Seiffge, Angermünde.

Bestellungen

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

monatlich 50 Pfennig

beliebe man sofort zu machen im Verlag Langgasse 27, bei den hiesigen Ausgabestellen, den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte oder den Postanstalten.

Neueintretende Bezieher erhalten das Wiesbadener Tagblatt bis Ende September unentgeltlich.

Die bisherigen Bezieher empfangen das „Wiesbadener Tagblatt“ ohne neue Bestellung, von ihnen ist eine solche nicht erforderlich.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 27. September 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 8.

Zl.	Staatspapier.	Zf. Städts. Obligationen	4/	Reichenb.-Pard. ult.	159.75	4.	Böh. Nord Gld. M.	100.50	4.	Meining. Hyp.-B. M.	101	
4.	Dtsch. Reichs-A. M.	107.15	4.	Frankf. M. Lit. R. M.	102.70	4.	Gotthard-Bahn	154.50	4.	West Slb. fl.	—	
3 1/2	»	100.35	3 1/2	» N & Q	98.65	4/	Jura-Simpl. Pr.-A.	—	4.	Gold M.	—	
3.	»	87.35	3 1/2	» S	98.50	4.	St.-A. gar.	—	4.	Elisabeth stfl.	96.30	
3 1/2	Pr. cons. St.-Anl.	106.80	3 1/2	Darmstadt	—	4.	conv. Westb.	53.50	4.	stfl.	100.75	
3.	»	100.25	4.	Heidelbergv. 1890	102.40	4.	Genuss-Sch.	—	4.	Franz.-Josef Slb. fl.	82.10	
3.	»	87.35	3.	Karlsruhe 1886	87.80	4.	Schweiz. Central	127.70	4/	Gal. C.-Ldw.	84.50	
4.	Bad. St.-Obl.	103.85	3 1/2	Mainz	94.90	4.	Nordost	111.30	4.	1890	81.25	
4.	»	105.70	4.	Mannheim 1890	—	4.	Verein. Schweizb.	73.90	5.	Central-B. Cr.	94	
4.	Bayer.	106.85	3 1/2	Wiesbaden	97.	4.	Ital. Mittelmeer	105.90	5.	Oest. Localb. Gld. M.	96.40	
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	97.25	4.	»	102.50	4.	Meridionales	130.	5.	Nordwest	107.70	
4.	Hessische Obl.	105.15	5.	Bukarest	—	5.	Russ. Südwest	73.90	5.	Lit. A. Silb. fl.	91.10	
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	97.95	5.	»	1888	94.60	4.	» B.	—	4.	Hyp.-B. div. Sr.	90.05
3.	Sächsische Rte.	88.70	4.	Lissabon 2000r	45.50	4.	Luxemb. Pr.-Henri	59.60	5.	Süd. Lomb. Gd.	104.80	
4.	Wrttb. Obl. 75-80	104.10	4.	»	400r	—	4.	»	»	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	96
4.	»	81-83	5.	Neapel St. gar. Le.	82.05	4.	»	»	»	4.	Süd. B.-Cd. Mnch.	102
4.	»	85-87	—	4.	Rom Ser. II-VIII	82.40	4.	Allgem. Elekt.-G.	137.50	3.	Comm.-Oblig.	96
3 1/2	»	100.25	3 1/2	Zürich	Fr. 97.	5.	Anglo-Ct.-Guano	143.50	5.	Pr. Bd.-Cr.-A. B.	100	
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	80.70	5.	Pr. Buenos-Air. M.	29.50	4.	Bad. Anil.-u. Sodafl.	289.85	4.	Central-B. Cr.	102	
4.	Schwed. Obl.	103.65	4/	StadtBuenos-Air. £	51.20	4.	» Zuckerf. Wagh.	57.50	3.	1-8 Em. Fr.	79.35	
3 1/2	»	94.15	5.	Pr. A.	92.	4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	34.50	3.	» 9	76.78	
3.	»	85.90	Zf. Bank-Aktionen.	—	4.	» Mittelmeer	76.30	4.	4/	Russ. Bod.-Crd. Rl.	98	
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	102.10	3 1/2	Dtsche Reichsbank	149.40	4.	» v. 1885	76.30	4.	Schwed.R.-H.-M.	101	
5.	Griech.G.-A.v.90 £	58.	3.	Frankfurter Bank	142.05	4.	Brauerei Binding	163.	3.	Erg.-N.	76.30	
5.	»	kl.	4.	Amsterdammer Bank	148.40	4.	»	163.	3.	Prag-Dux. Gold M.	108.30	
4.	»	v.87	55.50	Basler Bk.-Verein	127.10	4.	»	100.	5.	Ital. Allg. Imm. Le.	—	
4.	»	£ 100	—	4.	Berl. Handelsg. ult.	136.10	4.	Raab-Oedb.	—	4.	»	70
4.	»	£ 20	—	4.	Darmst. Bank	134.10	4.	Rudolf Silber	fl. 80.50	4.	Nationalbk.	—
Ital. Rente cpt. Lire	—	—	4.	Deutsche Bank	160.70	4.	»	100.	4.	Oest.-B.-Crd. B.	100	
5.	»	uit.	93.15	D.Genoess.-Bank	117.10	4.	Park Zweibr.	89.50	5.	»	70	
5.	»	10000r	—	4.	Unionbank	82.	4.	Stern. Oberrad.	140.	3.	Bad. Präm. Th. 100/138	—
5.	»	kleine	93.20	» Vereinsbank	104.50	4.	Storch. Speyer	102.	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	56.30	
3.	»	»	56.	Discont.-Comm.	185.	4.	ver. Gräff & Sgr.	82.	3.	» 500r	56.40	
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	98.10	4.	Dresdener Bank	189.50	4.	Werger	68.	3.	» II.	» 100/100	
4.	» St.-E.-O.(Elis.)	98.45	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	140.30	4.	Brauhaus Nürnb.	76.80	3.	Holl. Comm. fl. 100/100	—	
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	81.55	4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	110.	5.	Cementw. Heidelb.	128.50	3.	Köln-Mind. Th. 100/134	—	
4 1/2	»	April	81.45	Internat. Bank	—	5.	Sicilian. E.-B.	84.05	3.	Madrid. Fr. 100	—	
4 1/2	» Pap.-Rte.Febr.	81.70	4.	Mitteld. Creditbkl.	99.	4.	Chem. Fbr. Griess.	194.50	4.	Oest.v.1854 fl. 5.250	—	
4 1/2	»	Mai	81.45	Nat.-Bk. f. Dtschl.	113.90	4.	Goldenb.	99.	4.	» 1860	500/14	
Portug. St.-Anl. M.	31.20	Nürnb. Vereinsbk.	173.20	D.Gld.-u.Silb. Sch.	224.80	5.	Toscan. Central	101.	3.	Oldenburger Th. 40/100	—	
3.	»	auss. Schuld £	22.80	Pfälzische Bank	114.70	4.	»	103.90	4.	Gotthardbahn	103.90	
3.	»	kleine St.	22.80	Rhein. Creditbank	118.95	4.	D. Verlagsanstalt	188.10	3.	Gr.Russ.E.-B.-Gs.	79.90	
5.	Rum.amort.Rte. Fr.	96.40	4.	Schaffafl. Haus. B.-V.	106.40	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	79.40	4.	Russ. Südwest Rbl.	92.85	
5.	»	kl.	96.40	Stüddutsche Bank	102.60	5.	Farbwerke Höchst	291.	4.	Ryäsan-Kosi. M.	89.50	
4.	»	am.1890	81.45	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	158.15	4.	Filzfabrik Fulda	145.50	5.	Warsch.-Wien.	97.80	
4.	»	innere Lei	81.60	Württ. Vereinsbk.	124.	4.	Frankf. Baubank	102.80	5.	Wladikawkas Rbl.	91.50	
4.	»	füss.	81.80	Oesterr.-Ung. Bank	844.	5.	» Hotel	78.	4.	Anatolische M.	87.20	
4.	»	kl.	81.80	Oesterr.-Länderb.	190.	5.	Trambahn	209.50	4.	Portugies. E.-B.	33.40	
Russ. II. Orient Rbl.	65.50	»	81.80	Creditanst.	264.	4.	Gelsenk. Gussst.	80.50	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	67.05		
5.	»	III. Orient	81.80	Ungar. Creditb.	303.75	4.	Glazindustr. Siem.	155.50	4.	Atlant. & Pac. 1937	—	
4.	»	Cons. v.1880	96.75	» Esk. u. W.-B.	96.82	4.	Grazer Tramway	92.30	4.	Brns. & W. 1937	—	
4.	»	Eisb.-A.I-II	97.45	Unionbk. in Wien	—	4.	Int.B.-u.E.-B.-St. A.	118.90	4.	Calif.Pac.I.M. 1912	106.70	
5.	Serb.amor.G.-R. £	76.10	5.	Wiener Bk.-Verein	97.	5.	Elektr. G. Wien	97.90	4.	Central Pac. 1898	107.70	
5.	»	Taback-Rente	77.	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	116.	6.	do. (JoaqVall) 1900	107.70	4.	Chic.Burl.Nbr.1927	84.15
5.	» St.-E.-Obl.AFr.	76.40	4.	Allg. Els. Bkges.	110.80	5.	Kölner Strassenb.	115.	6.	Milw.-St.Paul 1910	113.	
4.	»	B.	78.	D. Eff. u. Weks.-Bk.	112.50	4.	Verl. u. Druck.	115.	5.	» 1921	106.85	
4.	Spanier cpt. Ps	64.45	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	103.85	5.	Mehl. u. Brodf. Hs.	82.25	5.	do. 1969	89.05	
4.	»	ult.	64.50	Banque Ottomane	118.60	4.	Nied. Lederf. Spier	64.	4.	1980	89.95	
4.	»	kl.	97.80	Zf. Eisenbahn-Aktionen.	—	4.	Nordd. Lloyd	112.20	5.	Chic.Rock.Isl. 1984	97.95	
4 1/2	Türk. Egypt.Tr. £	95.	4.	Heidelberg-Speyer	38.40	4.	Röhrenk.-F. Dürr	113.	6.	do. 1937	102.75	
5.	Türk.Zoll-O.cpt. fl.	5.	4.	Hess.Ludw.-Bahn	113.75	4.	Spinn. Hüttenm.	50.	7.	Denv. & RioGr. 1900	115.10	
5.	»	£ 20	—	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	131.	5.	Georgia Centr. 1937	75.	8.	Neuchâtel 1937	—
5.	»	uit.	95.	4.	Türk.Taback-Reg.	193.50	4.	Illinois Centr. 1952	99.25	9.	Oesterr. v. 64 fl. 100/320	—
5.	»	Fund. v.88 M.	91.40	4.	Veloce it. Dpfsh.	77.70	6.	Louisv. & Nsh. 1921	117.60	10.	Credit 58 fl. 100/320	—
4.	»	priv.v.1890 £	88.	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	116.	3.	» 1980	60.40	11.	Pappenheimer fl. 7.	—
4.	»	cons.	77.70	4.	Pfälz. Maxbahn	143.50	4.	NorthPac.I.M. 1921	113.	12.	Schwedische Th.10	—
4.	»	conv. Lit. B.	80.90	4.	» Nordbahn	113.80	5.	» III.	1937	13.	Ung. Staats 5. fl. 100/240	—
4.	»	D.	82.15	4.	Werrabahn	68.	4.	» 1936	81.85	14.	Venetianer Le. 30	—
4.	Ung.Gld.-Rt. cpt. fl.	95.40	5.	Albrecht	5. W.	4.	» 1989	78.50	Zf. Wechsel. Kurze S.	—		
4.	»	ult.	95.40	5.	Wessel, Prz. u. Stg.	87.10	5.	Oreg.Rw-Nav.1925	92.	Amsterdam	—	
4.	»	fl.500	95.50	4.	Westd. Jute-Spinn.	88.50	6.	Missouri Cons. 1920	107.60	Antwerpen-Brüssel	—	
4.	»	fl.100	95.50	4.	Zellstoffb. Waldh.	148.	6.	SouthPeCal.1905/6	110.60	Paris	—	
4.	Eis.-Al.Gld.	102.85	5.	» West	288.62	5.	Zellstoff Dresden	37.75	7.	Wien	—	
4 1/2	»	Silb.	85.75	4.	Buschtherad. B.	376.75	3.	» 1927	32.40	Zf. Gold u. Papier	—	
5.	Pap.-Rte.	85.50	4.	Czakath.-Agram.	60.62	Zf. Pfandbriefe.	20-Franken-Stücke	—	20.	Dollars in Gold	—	
4 1/2	Inv.-Al.V.-88 M.	101.65	4.	Pr.-Act.	204.25	4.	Courl.Cberg.-A.-G.	53.	1.	Nass.Ldkb.-Lit.G.	102	
4 1/2	Grundentl. fl.	80.25	4.	Donau-Drau	170.	4.	Gelsenkirch. ult.	133.40	2.	Dukaten	—	
Argent. v. 1887 Pes	42.10	4.	Dux-Bodenb.	ult. 433.25	4.	Hugo b. Buer i. W.	86.	4.	Engl. Sovereigns	—		
4 1/2	»	v.88 innere	35.30	5.	Gal. Carl-Ludw.-B.	182.62	4.	Kaliw. Aschersleb.	129.50	5.	Russ. Imperials	—
4 1/2	»	v.88 füss.	36.40	5.	Graz-Köflach	ult. 215.50	5.	» Westerregein	92.50	6.	Amerik. Banknoten	—
4 1/2	Chilen.Gld.-Anl. M.	88.10	4.	Lemberg-Czern.	207.12	6.	Lothr. Eisenwerke	132.25	7.	Französ.	—	
4.	Un.Egypt.-A.cpt. £	99.	5.	Oest.-Ung.St.-B.	246.75	6.	» Pr.-A. Lit. A.	39.75	8.	Oesterr.	—	
4.	»	ult.	98.80	5.	Local-B.	152.50	4.	Massen, Bgb.-Ges.	52.	9.	Russische	—
3 1/2	Priv.Egypt.-Anl. M.	94.60	5.	Südbahn	87.12	4.	Oest. Alpine Mont.	56.20	4.	bedeutet ohne Zins	—	
6.	Mexik. St.-Anl. M.	78.40	5.	» Nordwest	190.25	4.	Riebeck. Montan	169.45	4.	Compt.-Notir. Durchs	—	
6.	»	2040r	78.40	5.	» Lit. B.	194.75	4.	Ver.Kön. & Laurah.	109.80	4.	Cours.	—
6.	»	408r	81.50	4.	Prag-Dux.Pr.-A.	—	4.	»	95.	Ultimo-Notirungen erst	—	
5.	Eisenb.-Ob.	66.80	4.	» Stamm-	75.12	5.	Albrecht Gold M.	107.	4.	Cours.	—	
5.	»	408r	67.	4.	Raab-Oedenb.	46.12	4.	Silber fl.	80.70	5.	»	—
						4.	»	95.				